



Inhaltsverzeichnis 1997 - 2016

1997 (Jahrgang 25)

1/97-4

Von der Schwierigkeit wirtschaftlich zu düngen

Reinhold Gutser, Freising

1/97-6

Standortgerechte Stickstoffversorgung

Der Wachstumsrhythmus ermöglicht die Nutzung großer Mengen von Bodenstickstoff

Franz-Xaver Maidl, Freising

1/97-8

Düngeverordnung beeinflusst Gülleökonomie

Die Wirtschaftlichkeit beginnt bei der Lagerung

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

1/97-12

N-Düngung an Standort und Ertrag ausrichten

Das Nachlieferungspotential des Bodens muss in die Düngeplanung einbezogen werden

Georg Dersch, Wien

1/97-14

Welche Reserven liegen in der Maiszüchtung?

Neue Methoden werden den Züchtungsfortschritt noch beschleunigen

Dieter Alber, Einbeck

1/97-18

Maisbeulenbrand nach dem Silieren noch keimfähig?

Wolfgang Richter und J. Pflaum, Grub; J. Kämpfer, München

1/97-20

Maisbestellung im Großbetrieb

Eine Untersuchung aus Brandenburg zeigt die Besonderheiten

Jürgen Pickert, Paulinenaue

1/97-24

Bleibt Körnermais wettbewerbsfähig?

Nach dem EU-Beitritt ist in Österreich eine Neubewertung erforderlich

Hubert Janetschek, Wien

1/97-28

Europäische Agrarpolitik vor großen Herausforderungen

EU-Osterweiterung und Sicherung der Welternährung verlangen angepasste strategische Konzepte



Peter Harry Carstensen, Bonn

1/97-30

**Einschätzung des Saatmaismarktes wird schwieriger
Marktdaten wenig aussagekräftig**

Astrid Uhlmann, Frankfurt/M.

2/97-44

Zukunftsmusik

Hermann Beestermöller, Düsseldorf

2/97-46

Unkrautbekämpfung mit neuen Herbiziden

Mit neuen Produkten wurde das Angebot der Maisherbizide erweitert

Jörg-Henning Hoppe, Bremervörde

2/97-50

Integrierte Unkrautregulierung

Wirkungsgrad mechanischer Maßnahmen häufig schwankend

Eva Hain, Wien

2/97-54

Saatgutbeizung ist effizienter Pflanzenschutz

Mit geringstem Mittelaufwand gegen Krankheiten und Schädlinge

Johann-Alfred Pfister, Freiburg

2/97-56

Bekämpfung des Maiskolbenbrandes

Zulassung von Atout 10 in Aussicht

Georg Meinert, Stuttgart

2/97-57

Körnermais in Monokultur

Verunkrautung im Griff - Betriebsorganisation entscheidet über den Erfolg

Hubert Hugger, Freiburg

2/97-60

Maisdüngung. Viele Fragen - einfach beantwortet

Mit schlagspezifischer Steuerung die Düngung dem Bedarf anpassen

Albrecht Nitsch, Bremervörde

2/97-64

Binden Zwischenfrüchte ausreichend Stickstoff?

Auch andere Maßnahmen im Auge behalten

Win van Dijk, Lelystad (NL); Jaap Schröder, Lammert ten Holte und Willy de Groot,
Wageningen (NL)



2/97-68

**TMR - eine neue Strategie zur Fütterung von Hochleistungskühen
Für die Effektivität im Stall muss der Praktiker sorgen**

Gustav Burgstaller, GH Kassel Witzenhausen

2/97-71

**Fusariumbefall - der größte Schaden entsteht im Stall
Mit pflanzenbaulichen Maßnahmen aktiv vorbeugen**

Hans Lew und Andreas Adler, Linz (A)

2/97-74

**Kennzeichnung von Maissaatgut im internationalen Handel
Umfangreiche gesetzliche Regelungen bei Produktion und Handel**

Waltraud Ruland, Münster

2/97-76

**Österreichs Maisanbau in der EU
Auf mittelfrühe Sorten entfällt mehr als die Hälfte des Anbaus**

Josef Hinterholzer, Wien

3/97-86

Innovation von heute ist die Lebensqualität von morgen

Hans Günter Gassen, Darmstadt

3/97-88

**Gezielte Übertragung hochwertiger Eigenschaften
Bei Mais noch auf wenige Gene beschränkt**

Gerd Weber, Stuttgart-Hohenheim

3/97-92

**Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel
Lebensmittelwirtschaft betrachtet Gentechnik als Schlüsseltechnologie**

Christiane Toussaint, Bonn

3/97-94

**Gleiche Prüfungsgrundsätze bei gentechnisch veränderten Sorten
Freisetzungsgenehmigung nach vereinfachtem Verfahren**

Josef Steinberger, Hannover

3/97-97

**110 dt Körnermais in Niederösterreich
Ein Maisbetrieb im Alpenvorland**

Josef Hinterholzer, Wien

3/97-100

**Mulchsaat
Erfahrungen im Kraichgau**



Thomas Würfel, Regierungspräsidium Karlsruhe

3/97-104

Saatgut im Welthandel

Wachsende Internationalisierung zur Erschließung neuer Märkte

Sven Wolke, Einbeck

3/97-108

Körnermaisbau im Elsaß - ohne Beregnung undenkbar

René Engasser, Colmar (F)

3/97-111

Mit Mais auch Pferde füttern?

Helmut Meyer, Hannover

4/97-122

Präventive Qualitätssicherung unverzichtbar

Hermann Birnkammer, Stuttgart

4/97-124

Silomaisqualität ist kein abstrakter Begriff

Qualität muss definiert und mit messbaren Kriterien in der Sortenprüfung erfassbar sein

Jürgen Müller, Oldenburg

4/97-128

Mit Pflückhäckselsilage die Energiedichte steuern?

Höhere Produktionskosten durch Mehrbedarf an Fläche

Hans Georg Zens und Michael Schwab, Grub; Georg Stark, München

4/97-131

Körnernachzerkleinerung im Feldhäcksler

Einflüsse auf die Futtermittelverwertung

Manfred Schurig, Freising

4/97-134

Schimmelpilze

Gefahr für Futterqualität und Tiergesundheit

Elisabeth Oldenburg, Braunschweig-Völkenrode

4/97-137

Mais: Zahlen und Fakten

Alfons Janinhoff, Bingen

4/97-140

Mais in der Rinderfütterung

Zeitschrift

mais

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Brühler Straße 9

D-53119 Bonn

Telefon: +49/228/926580

Telefax: +49/228/9265820

E-Mail: dmk@maiskomitee.de

Internet: <http://www.maiskomitee.de>



Maisprodukte bleiben energiereiche Futtermittel - hervorragend zum Ausgleich von Proteinüberschüssen geeignet

Werner Lüpping, Kiel

4/97-144

Kosten senken - Wettbewerbsfähigkeit erhöhen

Der Körnermaisbau der Steiermark steht vor einem Anpassungsprozess

Karl Mayer, Graz (A)



1998 (Jahrgang 26)

1/98-4

Mais-Futtermittel neu bewertet

Jürgen Weiß, Kassel

1/98-6

Wie stehen Maisprodukte künftig da?

Von den wissenschaftlichen Grundlagen bis hin zur Umsetzung in den DLG-Futterwerttabellen

Walter Staudacher, Frankfurt

1/98-10

Maissilage

Bedarfsermittlung und Rationsgestaltung passen sich neuer Bewertung an

Hubert Spiekers, Bonn

1/98-14

Die Rolle des nutzbaren Rohproteins

Das Protein am Darm ist entscheidend zur neuen Bewertung für Milchkühe und Aufzuchttrinder

Jürgen Voigt und Hans Hagemeyer, Rostock

1/98-18

Insektizidbehandlung des Maissaatgutes

Eine umweltfreundliche Alternative zur Flächenbehandlung?

Willi Böttger und Jürgen Müller, Nienburg; Wilfried Hoefl, Bramstedt

1/98-22

Technik zur Maisbestellung - bodenschonend und schlagkräftig

Waldemar Gruber, Bonn

1/98-25

Feldhäcksler - die Profimaschine für Silomais

Marktentwicklung und Technikrends

Ludwig Volk, Soest

1/98-30

Ohne Luft keine Nachgärung

Die Wirkung heterofermentativer Milchsäurebakterien auf die aerobe Stabilität von Maissilagen

Josef Pflaum und Ludwig Gartner, Grub

1/98-34

Mais für die Stärkeindustrie

Österreich bietet natürliche Standortvorteile für gute Rohstoffqualitäten

Gerhard Robl, Aschach (A)



2/98-46

Versuchswesen und Beratung als agrarpolitische Instrumente

Manfred Munzert, Freising

2/98-48

Sortenwahl ohne Prüfsysteme nicht denkbar

Sichere Anbauempfehlung lassen die Sortenwahl nicht zur Qual werden

Walter Peyker, Wandersleben; Jürgen Rath, Bonn

2/98-52

Die Zielgrößen sind neu definiert – Umstellung des Versuchswesens ermöglicht eine optimale Qualitätseinschätzung für Silomais

Jochen Eder, Freising

2/98-56

Prinzipien des Feldversuchs

Die Versuchsanlage als Versicherung

Friedrich Utz, Stuttgart-Hohenheim

2/98-60

Wieviel Unterfußdüngung braucht der Mais?

Neue Diskussion durch Düngeverordnung

Günter Jacobs, Münster

2/98-64

Unkrautbekämpfung problemlos

Neue Mittel, neue Lösungen..... aus süddeutscher Sicht

Hansjörg Imgraben, Freiburg

2/98-65

Neue Herbizide im Mais

Georg Meinert, Stuttgart

2/98-73

Unkrautbekämpfung problemlos

Neue Mittel, neue Lösungen..... aus norddeutscher Sicht

Hermann Hanhart, Münster

2/98-78

Alkoholgewinnung aus Mais

Der Gutsbetrieb Silberegg verbindet Landwirtschaft und Brennerei

Rainer Schmidt, Spillern (A)

2/98-82

Unkräuter erfolgreich mechanisch regulieren

Bewährte Technik und Neuentwicklungen

Peter Nawroth, Freising



3/98-94

Maisanbau auf dem besten Weg

Armin Werner, Müncheberg

3/98-96

Sind intensive Landwirtschaft und Naturschutz Gegensätze?

Neue Wege zur ökologischen Bewertung

Hans Eckert und Gerhard Breitschuh, Jena

3/98-100

Mais mit Vorteilen

Geringeres Treibhauspotential bei intensiver Produktion

Alois Heißenhuber und Jochen Kantelhardt, Freising

3/98-103

Beispiel: Leibnitzer Feld

Mit dem Bündel von Maßnahmen zum Ziel

Martin Rechberger, Leibnitz

3/98-106

Wasserschutz als Selbstläufer

Hohe Anforderungen an das fachliche Können der Landwirte

Ludger Laurenz, Coesfeld

3/98-109

Nachweis von „Novel-Feed“ im Tier?

Beeinträchtigung des Verbrauchers von Fleisch oder Milch ist nicht zu erwarten

Andreas Klotz und Ralf Einspanier, Freising

3/98-112

Was ist von transgenen Maissorten zu erwarten?

Stand und Perspektiven

Hubert Hugger, Freiburg

3/98-114

Chancen und Grenzen der Mulchsaat

Hand Grundwürmer, Passau-Rothalmünster

3/98-116

Mähdrescheinsatz für die Maisernte planen

Beim Neukauf auf die jährliche Auslastung, die Händlerkompetenz und Maschinenausrüstung achten

Ludwig Volk, Soest

4/98-132

Der Mais und seine Rolle in der US-Agrarpolitik

Subventionsabbau und größere Flexibilität sind die Ziele des FAIR-Act



Dietmar Achilles, Bonn

4/98-135

Mais ist ein Global Player

Asienkrise und gute Ernteaussichten dämpfen Preiserwartungen - langfristig gute Perspektiven

Rudolph Stöhr, Hamburg

4/98-138

Wachstumsmarkt Stärke

Mais führt mit großem Abstand den Weltmarkt an

Peter Jesch, Bad Harzburg

4/98-140

Nutzungsspezifische Reifezahlen

Ablösung der FAO-Zahl führt zu praxisgerechterer Sortenbeschreibung

Reinhard Miltner, Münster, und Jürgen Rath, Bonn

4/98-144

Maisanbau im ökologischen Landbau

Umbruch von Klee gras liefert bedarfsgerechten Stickstoff

Clara Berendonk, Bonn

4/98-147

Der westliche Maiswurzelbohrer

Ein bedeutender Maisschädling auf dem Vormarsch in Europa

Peter Baufeld, Kleinmachnow

4/98-150

Wann lohnt die Zünslerbekämpfung?

Resistenzniveau, Ertragsreduktion und ökonomische Schadensschwelle des Europäischen Maiszünslers

Martin Bohn, Ralph Kreps, Dietrich Klein und Albrecht E. Melchinger, Stuttgart

4/98-153

Neue und wenig beachtete Mais-Erkrankungen

Erreger häufig noch unbekannt

Winfried Huth, Braunschweig

4/98-156

Selbstvermarktung im Waldviertel

Silomais als Futterbasis - 50.000 l Milch Direktabsatz

Josef Hinterholzer, Wien (A)



1999 (Jahrgang 27)

1/99-4

Was tun auf nassen Standorten?

Lehren aus dem Jahr 1998

Jürgen Müller, Oldenburg

1/99-8

Auf den Boden achten!

In Trockenperioden nimmt der Einfluss des Bodens auf den Maisertrag drastisch zu

Franz Feichtinger und Andreas Scheidl, Petzenkirchen (A)

1/99-12

800 Hektar Silomais im Hochschnitt

Der Rheinmilch-Verbund in Fehrbellin – eine Betriebsreportage

Siegfried Poppe und Bernd Pieper, Wuthenow

1/99-16

Kühe machen Siesta

Ein Blick in die Niederlande - Mais als ideale Ergänzung zum Weidegang

Norbert Heiting, Riswick

1/99-19

Ölmais-High Oil Corn

Einsatz vor allem in der Geflügelmast – USA als Hauptmarkt

Joachim Kramer, Parndorf (A)

1/99-22

Was bringt das neue Pflanzenschutzgesetz?

Wettbewerbsverzerrungen sollen behoben werden – aber weniger Pflanzenschutzmittel in der Übergangszeit

Georg Meinert, Stuttgart

1/99-26

Nicht alltägliche Schadursachen in Mais

Heinrich Miesner, Osnabrück

2/99-40

Durchbruch für biologisch abbaubare Kunststoffe

Änderung der Verpackungsverordnung erleichtert Markteinführung

Jürgen Lörcks, Emmerich

2/99-42

Nahrungsmittel Mais

Gerhard Gold, Gelnhausen



2/99-44

In Rekordzeit in die Dose

Zuckermais: Strenge Qualitätsnormen bei hohem Wettbewerbs- und Kostendruck

J. Doktor, Burgenland (A)

2/99-46

Neue Herbizide für 1999

Georg Meinert, Stuttgart

2/99-50

Tankmischung oder Solowirkstoff?

Georg Meinert, Stuttgart

2/99-52

Behandlungsansprüche von Maisherbiziden

Auf Wechselwirkungen zwischen Produkt und Umwelt achten!

Klaus Gehring, München

2/99-56

Bekämpfungsstrategie frühzeitig festlegen... aus norddeutscher Sicht

Johannes Peters, Straelen

2/99-60

Bekämpfungsstrategie frühzeitig festlegen...aus süddeutscher Sicht

Klaus Gehring, München

2/99-62

Körnermais im Gänsehof

Der Moorhof Schwerk vereinigt landwirtschaftlichen Pioniergeist und Unternehmertum

Rudolf Schwerk, Wistedt

2/99-65

Mit Druckluft gegen Unkräuter

Der "PNEUMAT" - Ein neues Gerät zur Unkrautregulierung in Reihenkulturen

Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

2/99-68

Hacken und Abflämmen

Neue Technik für bekannte Verfahren

Joachim Meyer und Andreas Bertram, Freising

2/99-72

Wann ist der Mais siloreif?

Die Forderung nach hoher Grundfutterqualität und die neue ReifeEinstufung von Silomais

Friedrich Weißbach und Horst Auerbach, Braunschweig



3/99-88

Was hat der deutsche Landwirt zu erwarten?

Fragen zu Anbau und Verwertung von gentechnisch veränderten Sorten

Gerhard Wenzel, Freising

3/99-91

Mehr Spielraum für Ökologie und Ökonomie

Herbizidresistente Kulturpflanzen bieten Vorteile für Landwirt und Gesellschaft

Jan Petersen, Stuttgart

3/99-94

Lückenlose Gentechnik-Gesetzgebung in der EU

Zahlreiche Regelungen von der Entwicklung einer Sorte bis hin zu einem fertig zubereiteten Lebensmittel

Ferdinand Schmitz, Bonn

3/99-96

Der Maismarkt ist international

1999/2000 kein US-Mais in die EU - WTO-Konflikt programmiert

Klaus-Dieter Schumacher, Hamburg

3/99-98

"Wir verstehen Euch Europäer nicht ...

Der amerikanische Konsument und seine Einstellung zur Gentechnologie bei Nahrungsmitteln

Hartmut Leuschner, New York

3/99-101

Der Verbraucher wünscht Sicherheit

Lebensmittel zwischen Emotionalität und Rationalität

Gerd Spelsberg, Aachen

3/99-103

Im Salat sind keine Gene, oder?

Vom GenGau zum Gengriechisch

Hans Günter Gassen, Darmstadt

3/99-104

Transparenz fördern und glaubwürdig informieren

Mit neuen Kommunikationsstrategien kann das gesellschaftliche Misstrauen in die Gentechnik überwunden werden

Kristina Sinemus, Darmstadt

3/99-106

Novel Foods - Functional Foods

Der Trend geht in Richtung Lebensmittel mit zusätzlichen gesundheitsfördernden Effekten

Klaus-Dieter Jany, Karlsruhe und Eva Leschik-Bonnet, Frankfurt



4/99-120

Die besten Signale gibt der wirkliche Markt

Agenda 2000: weitreichender Verantwortungsspielraum bei den Mitgliedstaaten-

Interview mit Rudolf Strohmeier, Brüssel

Herrmann Birnkammer und Helmut Meßner, Bonn

4/99-123

Das Geld wird nicht nur im Stall verdient

Auswirkungen der Agenda 2000 auf den Silomaisanbau

Hubert Pahl und Martin Spreidler, Freising

4/99-128

Erträge rauf, Kosten runter

Kostenextensive Kulturen profitieren von Agenda 2000 - Körnermais mit Ertragsvorteilen

Jürgen Heinrich, Halle-Wittenberg

4/99-132

Nährstoffeffizienz und Ertragssicherheit

Neue Ziele in der Maiszüchtung - Low-Input als Sortenmerkmal

Thomas Presterl, Stuttgart

4/99-135

GVO in der Fütterung

Bt ohne Einfluss auf ernährungsphysiologische Eigenschaften

Gerhard Flachowsky, Reinhard Daenicke und. Karen Aurich, Braunschweig

4/99-138

Reife Leistung

Zu frühe Silomaisernte bedeutet Verluste an Ertrag und Qualität

Joachim Eder, Freising

4/99-142

Helfen Wärmesummen bei der Sortenwahl?

Kartierung der Bundesrepublik Deutschland nach Anbauregionen für Mais

Helmut Meßner, Bonn

4/99-144

Nicht immer, aber immer öfter

Maisanbau in Biobetrieben

Armin Meyercordt, Hannover



2000 (Jahrgang 28)

1/00-4

Rationsstrategien konsequent umsetzen

Hochwertige Mais- oder Grassilage als Basis für hohe Milchleistung

Jürgen Weiß, Kassel

1/00-8

TMR oder Abruffütterung?

Mit vorhandener Technik in kleinen und mittleren Betrieben hochleistende Kühe optimal versorgen

Bernd Fischer, Thomas Engelhard und Lorena Helm, Iden

1/00-12

CCM und LKS in Milchviehrationen

Maisprodukte als hochwertige Komponenten für leistungsstarke Milchkühe

Frieder J. Schwarz und Wolfgang Preißinger, Freising

1/00-16

Ein starkes Team

Der Betrieb Leo Siebers am Niederrhein

Gerhard Hartl, Kleve

1/00-20

Nachlese zur Agritechnica 1999

Neues und Bewährtes für den Maisanbau

Joachim Matthias, Münster

1/00-23

Strom aus Silomais

Im bayerischen Traunstein wird Maissilage zu Biogas vergoren

Roland Mayr, Linz (A)

1/00-26

Zwei Ernten pro Jahr in China

Körnermais und Winterweizen werden nacheinander auf demselben Feld bestellt

Jürgen Zeddies und Matthias Zilkens

1/00-32

Resistenz gegen wichtige Maisviren

Genetische Analyse von Zuchtlinien

Lissy Kuntze, Stuttgart

1/00-34

Fusariumbefall bei Mais

Auswirkungen auf die Verdaulichkeit von Genotypen

Alexandra Schlagheck, Soest



2/00-48

**Gute Noten für den Maisanbau
Nährstoffbilanzen in der Fruchtfolge ausgewogen**
Reinhold Gutser und Barbara Wagner, Freising

2/00-52

**Kosten sparen mit hochwertiger Technik
Wirtschaftlicher Vergleich verschiedener Verfahren der Flüssigmistausbringung**
Jens-Peter Ratschow und Horst Cielejewski, Münster

2/00-56

**Gülleinsatz in Siedlungsgebieten
Geruchsbelästigungen sind (noch) kein Thema der guten fachlichen Praxis**
Birgit Apel, Bonn

2/00-60

**Kompostdüngung zu Silomais
Ob die Düngung von Stallmist in Form von Kompost Vorteile bringt, wird seit einigen
Jahren in Österreich untersucht**
Waltraud Hein, Gumpenstein (A)

2/00-64

Unkrautbekämpfung 2000... aus süddeutscher Sicht
Anton Mittnacht, Stuttgart

2/00-68

Maisherbizide im Überblick
Georg Meinert, Stuttgart

2/00-70

Unkrautbekämpfung 2000... aus norddeutscher Sicht
Heinrich Miesner, Osnabrück

2/00-74

**Was du heute kannst besorgen...
Maisertrag in Abhängigkeit vom Termin der Unkrautbekämpfung**
Jürgen Pickert, Paulinenaue

2/00-78

**Im Maisanbau erste Wahl
Injektordüsen sind technisch ausgereift und verringern Abdrift**
Klaus Schmidt, Stuttgart

2/00-82

**Stilllegung mit Silomais
Der Anbau für die Verwertung in Biogasanlagen muss einigen Regeln folgen**
Christiane Pechstein, Bonn



2/00-84

Der Reife auf der Spur!

Mit Temperatursummen die Pflanzenentwicklung vorhersagen

Joachim Eder und Birte Krützfeld, Freising

2/00-87

Mit Mais und Rindern weiterhin Geld verdienen

Spielräume für wirtschaftliche Tierhaltung eingeengt

Halvor Jochimsen, Kiel

2/00-90

Ein Maisprofi aus Niedersachsen

Bei Wilfried Hoeft steht das Milchvieh neben dem Versuchsfeld

Carsten Rieckmann, Hannover

3/00-104

Mit Satellitentechnik ins Feld

Schon heute sind sensor- und navigationsgestützte Geräte im Einsatz

Detlef Ehlert, Bornim

3/00-108

Saatstärke dem Boden anpassen

Moderne Informationssysteme bei der Körnermaisaussaat nutzen

Johannes Schmerler, Bornim, und Manfred Großkopf, Golzow

3/00-111

Es grünt so grün

Sensor erkennt und steuert N-Düngebedarf

Jürgen Wollring und Stefan Reusch, Dülmen

3/00-114

Unkräuter erst erfassen, dann bekämpfen

Von der automatischen Unkrauterkennerung zur teilschlagspezifischen Behandlung

Christian Timmermann und Peter Krohmann, Bonn

3/00-118

Ertragserfassung und -kartierung

Bausteine für Qualitätssicherung und Precision Farming

Almuth Lohmeyer, Bielefeld

3/00-120

Weniger Geruch - mehr Ertrag

Wirkung von Biogasgülle im Maisanbau

Erwin Pfundtner, Wien (A)

3/00-122

Gesamt-trockenmasse richtig bewerten



Objektive Prognose des optimalen Reifezustandes bei Silomais

Olaf Steinhöfel, Köllitsch

3/00-125

Saatmaisvermehrung in Südbaden

Tradition und Perspektiven

Hubert Hugger, Freiburg

3/00-128

Maisanbau in Nordeuropa

Bedeutung und Ziele der Maiszüchtung - gestern und heute

Ottmar Frei, Greven

3/00-130

Der Zünsler hat keine Chance

Fraßverhalten und Mortalitätsrate von Zünslerlarven an Bt-Mais

Norbert Lorenz und Gustav Adolf Langenbruch, Darmstadt

4/00-144

Erosion dauerhaft abwehren!

Das Bodenschutzgesetz fordert zukünftig stärkere Beachtung

Werner Buchner, Bonn

4/00-149

Erosionsschutz ist Hochwasservorsorge

Die Verbesserung des Infiltrationsvermögens von Ackerflächen hat nicht nur einzelbetriebliche Vorteile

Thomas Würfel, Augustenberg

4/00-152

Bodenschadverdichtungen vermeiden!

Leistungsfähige Landtechnik und gute fachliche Praxis als Partner im Bodenschutz

Claus Sommer und Berthold Ortmeier, Braunschweig

4/00-154

Neue Produkte, weniger Belastung

Erfolgreiche Wirkstoffforschung und verbesserte Ausbringtechnik haben das Risikopotenzial von Pflanzenschutzmitteln deutlich verringert

Georg Meinert, Stuttgart

4/00-158

Schlagkräftig bearbeiten - schnell verkaufen

Östlich von Wien setzt Graf Harrach auf eine rentable Körnermaisproduktion

Josef Hinterholzer, Wien (A)

4/00-160

Erfolgreich gegen Fusarien



Befallsrisiko kann durch gezieltes Krankheitsmanagement verringert werden

Volker Garbe, Bernd Rodemann und Gerhard Bartels, Braunschweig

4/00-164

CCM im Flach- oder Hochsilo?

Steigende Energiepreise lassen so manches wieder überdenken

Joachim Matthias, Münster

4/00-168

Maiszivilisationen

Eindrücke und Beobachtungen auf der Expo 2000

Christiane Pechstein, Bonn



2001 (Jahrgang 29)

1/2001-4

Boden schützen - Kosten sparen

Was bringt der Verzicht auf den Pflug aus ökonomischer Sicht?

Norbert Uppenkamp, Münster

1/01-8

Die Technik muss stimmen!

Mulchsaat stellt hohe Anforderungen an exakte Kornablage und sichere Tiefenführung

Waldemar Gruber, Bonn

1/01-10

Der Grubber ist (fast) immer erste Wahl

Auf dem Betrieb Lülff steht die reduziert Bodenbearbeitung von neuen Herausforderungen

Ludger Laurenz, Coesfeld

1/01-12

Wie kann man Umweltwirkungen bewerten?

Das PC-Programm REPRO als Hilfsmittel für Betriebsleiter und Berater

Kurt-Jürgen Hülsbergen, Olaf Christen und Wulf Diepenbrock, Halle-Wittenberg

1/01-16

Wildschaden in Mais

Rechtliche Grundlagen - Erstattung von Wildschäden - Wildschadenverhütung

Michael Petrak, Bonn

1/01-20

Was erwartet den Silomaisanbau?

BSE und kein Ende - Prognosen unsicher

Wilhelm Gamer und Jürgen Zeddies, Stuttgart

1/01-24

Teures Soja - was nun?

Was sind die Alternativen in der Milchviehfütterung?

Hubert Spiekers, Bonn

1/01-27

Früherkennung von Ernährungsstörungen

Diagnose mittels Reflexionsmessungen bei Zea mays L.

Simone Graeff, Giessen

1/01-30

Wie gleich ist "gleich"?

Variation innerhalb von Maissorten im Hinblick auf die Identifikation abgeleiteter Sorten



Martin Heckenberger, Stuttgart

2/01-44

**Welches Potenzial steckt in der Forschung?
Rückblicke und Ausblicke am Beispiel der chemischen Unkrautbekämpfung in Mais**
Martin Schulte, Ralf A. Brune, Frankfurt/Main

2/01-50

**Warum reagieren Pflanzen selektiv auf Herbizide?
Morphologische Besonderheiten der Oberfläche von Maisblättern**
Andreas Amann und S. Hennig-Gizewski, Leverkusen

2/01-54

**Herbizid-Toleranz
Befragung zum Praxis-Anbau 2000**
Dieter Stelling und Stefan Haarhoff, Hattersheim

2/01-57

Unkrautbekämpfung 2001...aus süddeutscher Sicht
Meinolf Heil, Wetzlar

2/01-62

Unkrautbekämpfung 2001...aus norddeutscher Sicht
Günter Klingenhagen, Münster

2/01-68

Indikationszulassung ist für Maisanbauer von Bedeutung
Georg Meinert, Stuttgart

2/01-70

Turcicum – Blattdürre auch am Oberrhein
Kurt Dannemann, Freiburg

2/01-72

**Schwefeldüngung – Welche Ansprüche stellt der Mais?
Aufgrund seiner langen Wachstumszeit profitiert Mais von der mikrobiellen S-
Freisetzung der Böden**
Reinhold Gutser und Reinhold Manhart, Weihenstephan

2/01-76

**Siloreife – Restpflanze nicht vergessen!
Auswirkungen unterschiedlicher Restpflanzenabreife, Energiedichte und Verdaulichkeit**
Hartwig Heinrich Geiger und Anette Hartmann, Stuttgart

2/01-80

**Wahl der richtigen Silofolie
Auswirkungen von Folienfarbe und -dicke auf die Silierqualität**



Hinrich Snell, Vechta und Christoph Oberndorfer, Göttingen

3/01-92

**Silomaisanbau im Ökologischen Landbau
Auswirkungen von Foliensfarbe und -dicke auf die Silierqualität
Hohe Ansprüche an Produktionstechnik und Anbaustrategie
Matthias Benke und Reent Martens, Oldenburg**

3/01-95

**Mechanischer Pflanzenschutz will gekonnt sein
Hacke und Striegel gehören zur Grundausrüstung
Jürgen Debruck, Bernburg**

3/01-98

**Mais als Futtermittel auf dem Vormarsch
Spezielle Fütterungsstrategien für Ökobetriebe
Robby Andersson, Osnabrück**

3/01-102

**Maisdüngung – ein Situationsbericht aus Brandenburg
Eine Besonderheit vieler Großbetriebe ist der vergleichsweise geringe Gülleanfall je
Fläche
Jürgen Pickert, Paulinenaue**

3/01-106

**25 Jahre biologische Maiszünslerbekämpfung
Ein Rückblick und Ausblick zum erfolgreichen Trichogramma-Parasitierungsverfahren
in Deutschland
Reinhard Albert, Stuttgart, Kurt Dannemann, Freiburg, und Sherif A. Hassan, Darmstadt**

3/01-110

**Wer Markttrends rechtzeitig erkennt, kann gutes Geld verdienen
Bessere Ökonomie in der Bullenmast durch höhere Mastendgewichte ?
Martin Spreidler, Freising-Weihenstephan**

3/01-113

**Körnermais in der Fütterung – Alternativen zur Trocknung
Kosten sind nicht alles – Arbeitswirtschaft und Fütterungsaspekte beachten
Josef Eckl, Freising-Weihenstephan**

3/01-116

**Futtermärkte im Schlaglicht von MKS und BSE
Auf und Ab bei Ölschroten – mehr Getreide und Mais im Mischfutter
Rainer Stratmann, Bonn**

3/01-119

P-Versorgung in der Schweinefütterung



Auf verdauliches Phosphat achten

Markus Rodehutsord, Halle-Wittenberg

4/01-132

Wie man erfolgreich Mastbullen hält Gut Ferdinandshof in Mecklenburg-Vorpommern

Armin Hofhansel, Gülzow-Güstrow

4/01-136

Schweinezyklus und Wareterminbörse Risikoabsicherung und Preistransparenz – oder einfach nur die schnelle Mark

Hermann Kaack, Neustadt

4/01-139

Was kostet eine zusätzliche Kuh Ein internationaler Vollkostenvergleich

Arndt Reil, Braunschweig

4/01-144

Ertragssteigerung durch Folie? Erfahrungen mit dem x-Tend-Verfahren beim Maisanbau

Armin Hofhansel und Christian Gienapp, Gülzow-Güstrow

4/01-148

Sind Tier- und Umweltschutz vereinbar? Kriterien zur Bewertung von Tierhaltungsverfahren

Jens Peter Ratschow, Münster

4/01-152

Silieren ohne Schimmel Neuentwicklungen auf dem Siliermittelmarkt – Einsatzzweck und Wirkungsweisen

Christine Kalzendorf, Oldenburg

4/01-156

Kostengünstig konservieren Einsatz von Säureprodukten bei Körnermais und CCM

Joachim Matthias, Münster

4/01-158

Häufige Fehler bei Maissilagen und wie man sie verhindert Ansprüche der spezialisierten Rindermast

Günter Wiedner, St. Pölten (A)



2002 (Jahrgang 30)

1/02-4

Höhere Erträge durch bessere Standraumverteilung? Versuchsergebnisse zur Gleichstandsart von Mais

Markus Demmel, Oliver Hahnenkamm und Markus Peterreins, München

1/02-8

Mais mit der Drillmaschine säen? Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte

Norbert Uppenkamp, Münster

1/02-12

Geht es auch ohne Unterfußdüngung? Phosphatversorgung bei Mais

Günter Jacobs, Münster

1/02-16

Der Maiswurzelbohrer Neue Bedrohung für den europäischen Maisanbau

Ludger Wennemann und Hans E. Hummel, Gießen

1/02-20

Cultan-Verfahren beim Mais Mit N-Depotdüngung zu mehr Kolben

Karl Sommer, Heinrich Wilhelm Scherer und Antje Kunert, Bonn

1/02-24

Turcicum-Blattflecken Eine epidemische Krankheit in Österreich?

Gottfried Besenhofer und Reinhard Zederbauer, Wien (A)

1/02-26

Harnstoffeinsatz zu Silomais Eine preiswerte Alternative zu Proteinfutter

Hubert Spiekers, Bonn

1/02-30

Qualitätsuntersuchung an Maissilage Anwendung der NIRS-Methode im Netzwerk des VDLUFA

Peter Tillmann, Kassel

1/02-32

Bypass-Stärke aus Mais Ihre Bedeutung für die Glucoseversorgung der Milchkuh

Angelika Mattheé, Peter Lebzien und Gerhard Flachowsky, Braunschweig



1/02-35

www.sortenspiegel.de

**Das aktuelle Interview zum „DMK-Online-Sortenspiegel Mais“
mit Jürgen Rath, Bonn**

2/02-48

**Ein Jahr Indikationszulassung
Grundlegendes Umdenken erforderlich**
Georg Meinert, Stuttgart

2/02-50

**Problemunkräuter im Griff?
Aktuelle Pflanzenschutzmaßnahmen in Nordwestdeutschland**
Heinrich Miesner, Osnabrück

2/02-56

Maisherbizide im Überblick
Heinrich Miesner Osnabrück

2/02-60

**Wenn „Zierpflanzen“ zur Plage werden
Unkräuter im Vormarsch?**
Peter Klug, Graz (A)

2/02-64

**Weniger Reststickstoff nach der Ernte im Boden
Ergebnisse des N-Monitoringprogrammes bei Mais in Bayern**
Ulrich Hege, Freising

2/02-66

**Güllenährstoffe optimal nutzen
Düngeverordnung gibt Einsatzspektrum vor**
Gösta-Harald Fuchs, Münster

2/02-70

**Güledüngung zu Körnermais
Unter optimalen Bedingungen keine Unterschiede zur Ertragswirkung von
Mineraldünger**
Dagobert Eberdorfer, Hatzendorf (A)

2/02-72

**Maislabyrinth
Wie man Natur, Landwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit unter einen Hut bringt**
Petra Spingler, Bonn

2/02-76

Milcherzeugung extensiv oder intensiv?



Bleibt der Milchpreis gleich, entscheiden die Stückkosten

Helmut Hoffmann und Alois Heißenhuber, Freising-Weihenstephan

2/02-80

Fortschritte in der biologischen Zünslerbekämpfung

Maschinelle Ausbringung von *Trichogramma brassicae*

Bernd Wührer, Pfungstadt

3/02-92

Mykotoxinbelastung contra Bodenschutz?

Strategien zur Sicherung der Produktqualität und Bodenfunktion

Heinz-Wilhelm Dehne, Ulrike Steiner und Erich-Christian Oerke, Bonn

3/02-95

Kolbenfäule – Gibt es Sortenunterschiede

Hagelschaden und Maiszünslerbefall als häufige Infektionsursachen

Johann Plienegger und Marc Lemmens, Tulln (A)

3/02-98

Durch Bt-Mais weniger Mykotoxine?

Ein Vergleich zwischen Bt-Mais und konventionellen Sorten

Thomas Magg, Dietrich Klein und Albrecht E. Melchinger, Stuttgart

3/02-102

Mit optimaler Siliertechnik gegen Mykotoxine?

Wiederkäuer weniger anfällig als Schweine

Karsten Meyer, Freising-Weihenstephan

3/02-104

Mit dem Computer gegen Erosion

Simulationsmodelle helfen, richtige Entscheidungen zu treffen und Kosten zu verringern

Hinrich Paulsen, Bonn

3/02-107

Nematoden im mehrjährigen Maisanbau

Schädlinge häufig Nutznießer schlechter Wachstumsbedingungen

Peter Knuth, Stuttgart

3/02-110

Schlagkraft und Flexibilität als Schlüssel zum Erfolg

Bereits 1969 wurde die Trocknungsgenossenschaft Reding e.G. gegründet

Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

3/02-113

Wind und Sonne zum Nulltarif

Erlebt das Maistrockengerüst eine Wiedergeburt?

Hubert Hugger, Freiburg



4/02-128

**Mais – eine junge alte Kulturpflanze
Auf den Spuren eines erfolgreichen Einwanderers**
Helmut Meßner, Bonn

4/02-132

Maisanbau positiv gesehen – Auf die Anbaustrategien kommt es an
Norbert Lütke Entrup, Soest

4/02-138

**Mais als biogener Rohstoff
Gegenwärtige und künftige Potentiale für Mais als nachwachsender Rohstoff**
Bettina Schmidt, Straubing

4/02-141

**Begünstigt der Treibhauseffekt die Maisabreife?
Globale Erwärmung schlägt sich in höheren Temperatursummen nieder**
Josef Hinterholzer, Wien (A)

4/02-144

**Den Erntetermin von Silomais vorhersagen?
Forschungsprojekt „Regionale Erntezeitprognose Silomais“**
Jürgen Rath, Bonn; Antje Hermann und Alois Kornher, Kiel; Frank Höppner, Braunschweig

4/02-148

**Silomaisanbau in Grenzlagen
Mit optimaler Witterung und pflanzenbaulichem Können zu hohen
Trockenmasseerträgen**
Waltraud Hein, Gumpenstein (A)

4/02-150

**Agenda 2000
Halbzeitbewertung und deren Auswirkungen auf Futterbaubetriebe**
Wilhelm Gamer und Jürgen Zeddies, Stuttgart

4/02-153

**Fleischkonsum und Verbraucherverhalten
Wie sich BSE auf die Verzehrsgewohnheiten auswirkte**
Paul Michels, Bonn



2003 (Jahrgang 31)

1/03-4

Melkroboter im Einsatz

Wie erfolgreich arbeiten sie?

Rudolf Artmann, Braunschweig

1/03-8

Dreimal täglich melken

Nur mehr Arbeit oder auch mehr Geld?

Birgit Jahnke, Dummerstorf

1/03-12

Mit welcher Technik füttern?

Totale-Misch-Ration nicht für jeden Betrieb geeignet

Horst Cielejewski, Münster

1/03-16

Maissilagequalitäten in der Milchkuhhaltung

Neue Aspekte der Bewertung bei der Hochleistungsfütterung

Bernd Losand, Dummerstorf

1/03-20

Lohnt die Rindfleischerzeugung noch?

Einzelbetriebliche Konsequenzen für die intensive Rindermast bei veränderten Marktbedingungen

Jörg Busenkell und Jochen Deitmer, Bonn

1/03-22

Künftig Bullen nur extensiv mästen?

Niedrige Kosten mit hoher Futtermittelqualität kombinieren

René Maack, Gülzow

1/03-25

Beef is back?

Rindfleischmarkt auf niedrigerem Niveau stabilisiert

Dietmar Weiß, Bonn

1/03-28

Maisschrot ersetzt Styropor

Mit kostengünstiger Technologie neue Märkte erschließen

Helmut Potente und Wolfgang Ernst, Paderborn



2/03-44

Zuchtfortschritt nutzen

Erträge steigen jährlich um 1,5 dt/Hektar

Joachim Eder und Wolfgang Widenbauer, Freising-Weihenstephan

2/03-48

Ursachen für schlechten Feldaufgang

Anbaufehlern und Saatgutrekamationen bei Mais vorbeugen

Reinhard Miltner, Münster

2/03-52

Mit Qualität zum Erfolg

Erzeugung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bei Saatmais in Baden

Christoph Egner, Karlsruhe

2/03-54

Neues vom Pflanzenschutz

Georg Meinert, Stuttgart

2/03-58

Unkrautbekämpfung ist eine reine Standortfrage

Klaus Gehring, Freising-Weihenstephan

2/03-62

Empfehlungen aus norddeutscher Sicht

Jörg-Henning Hoppe, Hannover

2/03-66

Erfolgsstory Silomais

Seine Bedeutung für die Entwicklung der Milchproduktion in Norddeutschland

Klaus Walter, Braunschweig

2/03-72

Ruminale Abbaubarkeit von Maisstärke

Einfluss von Kornreife und Konservierungsform

Holger Kurtz, Thomas Ertle und Frieder Jörg Schwarz, München

2/03-75

BT-Mais in Deutschland

Erfahrungen mit dem Praxisanbau von 1998 bis 2002

Heinz Degenhardt, Buxtehude; Friedbert Horstmann, Bad Salzuflen; Dr. Norbert Mülleder, Düsseldorf

3/03-82

Mais – Karriere als Energieträger

Andreas Schütte, Gülzow



3/03-84

**Biogasanlagen – Lohnt der Einsatz von Kofermenten?
Bereitstellungskosten entscheiden über die Wirtschaftlichkeit**

Waldemar Gruber, Bonn

3/03-88

**Vom Schweinemäster zum Energiewirt
Erfolgreiche Betriebsumstellung auf Biogaserzeugung**

Hans Grundwürmer und Robert Schnellhammer, Rothalmünster

3/03-92

**Mais im Benzin
Wann stehen die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen?**

Norbert Schmitz, Siegsdorf; Birger Kerckow, Gülzow

3/03-94

**Wird Silomais richtig bewertet?
Die Stärke muss bei der Ermittlung des Energiegehaltes berücksichtigt werden**

Friedrich Weißbach, Braunschweig

3/03-99

**Hagelschaden bei Silomais – Warten oder ernten?
Mit Silierhilfsmittel Verluste ausgleichen**

Wolfgang Richter, Poing

3/03-101

**Bei Drahtwurmgefahr vorbeugend handeln!
Wirtschaftlichen Schaden nicht unterschätzen**

Jürgen Pickert, Paulinenaue

3/03-104

Wie anfällig ist Mais gegen Fusarium?

Klaus Mastel, Forchheim

3/03-106

**Unkräuter in Mais
Ergebnisse einer dreijährigen Erhebung**

Jörg Mertens und Karl Hurle, Stuttgart-Hohenheim

3/03-108

**Folgt dem Moratorium ein Monitoring?
Uneinigkeit bei Fragestellung und Beobachtungen von GVO-Maisflächen**

Ralf Wilhelm, Lutz Beißner und Joachim Schiemann, Braunschweig

3/03-110

**Entwicklung des Maisanbaues in Deutschland – Züchtungsfortschritt und
Mechanisierung als Bestimmungsgründe**

Alfons Janinhoff, Bingen



4/03-118

Damit der Boden nicht unter die Räder kommt

Claus Sommer, Braunschweig

4/03-120

Optimales Bodengefüge sichert Maiserträge

Eigenstabilität des Bodens aufbauen

Prof. Dr. Werner Buchner, Bonn

4/03-124

Richtige Reifenwahl ist praktizierter Bodenschutz

Flexible Bereifung

Ludwig Volk und Kirsten Schnapp, Soest

4/03-128

Angepasster Reifen

Geld sparen und Boden schonen

Norbert Uppenkamp, Münster

4/03-132

Qualitätssicherung in der Fütterung

Industrielle Konzepte als Vorbild

Hans Schenkel, Stuttgart-Hohenheim

4/03-135

Mais als Bienentracht?

Untersuchungen aus Österreich

Hermann Pechhacker, Wien (A)

4/03-137

Berechnung zu Körnermais

Pflanzenbauliche und wirtschaftliche Aspekte eines teuren Betriebsmittels

Hubert Hugger, Freiburg

4/03-140

10 Jahre Pro-Corn GmbH

Jürgen Rath, Bonn, und Norbert Lütke Entrup, Soest

4/03-144

Maistrocknung

Verfahren und Einsatzmöglichkeiten in der modernen Landwirtschaft

Thomas Laxhuber, Massing



2004 (Jahrgang 32)

1/04-2

Künftig Mykotoxine im Blick?

Norbert Lütke Entrup, Soest

1/04-4

Fusariumbefall – Schadbild und Ausbreitung

Maßnahmepaket als Vorbeugestrategie

Bernd Rodemann und Gerhard Bartels, Braunschweig

1/04-8

Fusariumrisiko in Maisfruchtfolgen senken

Rottefördernde Bodenbearbeitung und Sortenwahl

Walter Schmidt und Olaf Nitzsche, Leipzig

1/04-12

Mykotoxine im Futter – was tun?

Orientierungswerte bieten Sicherheit

Susanne Döll und Sven Dänicke, Braunschweig

1/04-16

Mykotoxinproblem im Blick behalten

Interview

Wolfgang Sommer, Münster

1/04-18

Auswirkungen der GAP-Reform

Hohe Einbußen in der Milchproduktion und Bullenmast

Jürgen Braun, Soest

1/04-22

Maissilagequalitäten 2003 – was ist zu beachten?

Rationen überprüfen, verdorbene Silage nicht verfüttern

Jürgen Weiß, Kassel

1/04-26

Hunger in der Welt

Herausforderungen für Politik und Landwirtschaft

Heinrich Schulte-Siebeck, Soest

2/04-38

Neu und invasiv – Schaderreger im Mais

Georg Meinert, Stuttgart



2/04-40

**Die Ausbreitung des Westlichen Maiswurzelbohrers
Maßnahmen in Europa**

Jens-Georg Unger, Braunschweig, und Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/04-44

**Maiswurzelbohrer in Österreich
Erfahrungen aus Monitoring und Kontrolle**

Peter C. Cate, Wien (A)

2/04-46

**Variables Fraßverhalten des Maiswurzelbohrers
Unkräuter und Getreide als weitere Nahrungsquellen**

Joachim Moeser und Stefan Vidal, Göttingen

2/04-50

**Vor der Pflanzenschutzsaison
Auf Anwendungsbestimmungen der Produkte achten**

Georg Meinert, Stuttgart

2/04-56

**Mit welchen Strategien gegen Unkräuter vorgehen?
Spezielle Probleme in Norddeutschland**

Detlef Gebel, Münster

2/04-60

**Mit welchen Strategien gegen Unkräuter vorgehen?
Spezielle Probleme in Süddeutschland**

Anton Mittnacht, Stuttgart

2/04-64

**Direkt- und Spätsaat von Silomais nach Wintererbsen
Ein neues Anbausystem für den Ökologischen Landbau**

Rüdiger Graß, Witzenhausen

2/04-68

**Konservierende Bodenbearbeitung erhöht Erosionsschutz
Ertragseinbußen lediglich während der Umstellung**

Josef Rosner und Elisabeth Zwatz, Tulln (A); Andreas Klik, Wien (A)

2/04-70

**Mais-Engsaat
Erfahrungen aus der Praxis**

Walter Peyker, Wandersleben, und Rene Kolbe, Pahren



3/04-78

Qualitätssilage – der Erfolg steckt im Detail

Frieder J. Schwarz, München

3/04-80

**Silierungssituation in praktischen Betrieben
Schlechte Verdichtung ist das Hauptproblem**

Reinhard Miltner, Münster, Hubert Spiekers, Grub und Wilfried Beeker, Soest

3/04-84

**Schlagkraft ist nicht alles
Silotechnik und Logistik an Häckslleistung orientieren**

Johannes Thaysen, Osterröfeld

3/04-87

**Qualitätssicherung im Großbetrieb
Die Arbeit im Silo steht auf Gut Dummerstorf im Vordergrund**

Ines Klostermann, Gülzow

3/04-90

**Einschnitte in der Rinderhaltung
Umsetzung der Agrarreform in Deutschland**

Bernhard Schindwein, Münster

3/04-92

**Die Hygiene muß stimmen
Maßnahmen zur Optimierung der Mastleistung**

Gerhard Stalljohann, Haus Düsse

3/04-94

**Mais als Stärketräger in Grünlandregionen
Proteinüberschuss in grasbetonten Rationen**

Thomas Jilg, Aulendorf

3/04-100

**Mais zur Stärkeerzeugung
Hohe Anforderungen an Qualität, Partiegröße und Lieferkontinuität**

Hubert Sprich und Franz Utz, Karlsruhe

3/04-104

**Rübenreihenabstand im Maisanbau?
Kosten sparen durch höhere Maschinenauslastung**

Veit Nübel, Bodman

4/04-114

Qualitätssicherung nichts Neues

Helmut Born, Bonn



4/04-116

**Qualitätsmanagement in der Fleischerzeugung
Gesetzliche und privatwirtschaftliche Normen und Standards**
Brigitte Petersen, Bonn

4/04-120

**Das QS-System – geprüfte Qualitätssicherung
Lebensmitteleinzelhandel setzt auf QS**
Hermann-Josef Nienhoff, Bonn

4/04-122

**„QS ist eine logische Konsequenz“
Georg Rahlfs will mit QS seine Absatzmöglichkeiten sichern**
Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

4/04-124

**Zwischen Sorge und Hoffnung
Was bringt die Agrarreform dem Maisanbau?**
Jürgen Heinrich und Volker Petersen, Halle

4/04-130

**Weltmarkt Körnermais
Hohe Ernteprognosen für Mais und anderes Getreide**
Rainer Stratmann, Bonn

4/04-133

**Nachwachsende Rohstoffe für die Biogasanlage
Möglichkeiten der Ertragsoptimierung in Maisfruchtfolgen**
Clara Berendonk, Kleve und Werner Buchner, Bonn

4/04-137

**Mais bekommt neue Konkurrenten
Neu auftretende und schwierig zu bekämpfende Unkräuter und Ungräser in Mais**
Martin Schulte, Ulrike Richter, Maintal

4/04-142

**Bt-Mais: Entwarnung für Florfliegen
Risikoforschung mit gentechnisch veränderten Pflanzen fängt im Labor an**
Joerg Romeis, Zürich (CH)



2005 (Jahrgang 32)

1/05-2

Qualität und Umwelt haben Priorität

Werner Buchner, Bonn

1/05-4

Gülle zum Mais effizient einsetzen

Düngestrategie rechtzeitig planen

Günther Jacobs, Münster

1/05-7

Grundnährstoffversorgung in Gefahr?

Mais kann Bodennährstoffe effizient nutzen

Bettina Eichler-Löbermann, Rostock

1/05-10

„Wir haben alles ausprobiert, was es gibt.“

Felix Peter Bäßen verzichtet seit über zehn Jahren auf den Pflug

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

1/05-12

Bodenbewirtschaftung im Umbruch

Pflugloser Maisanbau bringt Vorteile

Marco Schneider, Hubert Kivelitz, Prof. Lütke Entrup, Soest

1/05-14

Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais

Ergebnisse des Erprobungsanbaus Silomais 2004

Wilhelm Eberhard Weber, Thomas Bringezu, Halle

Inge Broer, Rostock; Falko Holz, Bernburg

1/05-18

Herbizide auf Stärken und Schwächen geprüft

Aufwändige Untersuchungen zur Wirksamkeit und Verträglichkeit

Peter Zwerger und Hans Peter Söchting, Braunschweig

1/05-22

Biogas aus Mais

Forschungsbedarf, aktuelle Forschungsvorhaben und verfahrenstechnische Entwicklungen

Nuse Lack, Gülzow

1/05-25

Verdichtung im Silo

Erste Ergebnisse aus umfangreichen Untersuchungen zur Silagequalität

Kristina Leurs, Andrea Wagner und Wolfgang Bücher, Bonn



1/05-28

Assoziationskartierung: Auch im Mais anwendbar? Die Übertragung aus der Humangenetik könnte die Pflanzenzüchtung revolutionieren

Benjamin Stich, Stuttgart

2/05-38

Gentechnisch veränderter Mais – nur Risiken oder auch Chancen?

Gerhard Flachowsky, Braunschweig

2/05-40

Transgener Mais im Welthandel

Mehr als zwei Drittel des erzeugten Maises werden verfüttert

Klaus-Dieter Schumacher, Hamburg

2/05-42

Ernährungsphysiologische Bewertung von Futtermitteln aus transgenem Mais

Fremd-DNA wird im Silier- und Aufbereitungsprozess weitgehend abgebaut

Gerhard Flachowsky, Braunschweig

2/05-46

Produktsicherheit bei Fleisch und Milch

Fremd-DANN wird im Verdauungstrakt abgebaut

Steffi Wiedemann, Christiane Albrecht und Heinrich H.D. Meyer, Freising

2/05-50

Neues vom Pflanzenschutz im Mais

Reduktionsprogramm mit Augenmaß

Georg Meinert, Stuttgart

2/05-56

Unkrautstrategien im Mais in 2005

Wirtschaftliche Überlegungen bestimmen die Bekämpfungsstrategie

Meinolf Heil, Wetzlar

2/05-62

Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais

Ergebnisse des Erprobungsanbaus Körnermais 2004

Wilhelm Eberhard Weber und Thomas Bringezu, Halle,

Falko Holz, Bernburg und Joachim Eder, Freising

2/05-65

Maisanbau in Polen

Gestern, heute und morgen

Tadeusz Michalski und Hanna Sulewska, Poznan und Sylwester Lipski, Pulawy



3/05-74

Maistrocknung unter Kostendruck

Jürgen Heinrich, Halle

3/05-76

Trocknung - der Kostenfaktor im Körnermaisbau

Hohes Ertragspotential aber feuchtes Erntegut

Hubert Hugger, Freiburg

3/05-80

Rechnen lohnt sich

Körnermaistrocknung in Mittel- und Ostdeutschland – Ergebnisse einer Untersuchung in Praxisbetrieben

Rainald Ackermann, Leipzig

3/05-82

Mais – die Spezialkultur der ZG Raiffeisen Kehl

Annahme, Trocknung und Verarbeitung rund um die Uhr

Heinrich von Kobylinski, Kehl

3/05-85

Getrocknet oder feucht?

Bei Milchkühen im Hochleistungsbereich hat Feuchtmais die bessere Verwertbarkeit

Bernd Losand, Dummerstorf

3/05-88

Welche Partikellänge in der Maissilage?

Wiederkäuergerechte Fütterung von Hochleistungskühen

Myqerem Tafaj, Benjamin Junck, Quendrim Zebeli und Winfried Drochner, Hohenheim

3/05-92

Der Westliche Maiswurzelbohrer in Europa

Neue Erkenntnisse und Strategien

Stefan Vidal und Joachim Moeser, Göttingen

3/05-94

MaisProg – Abreife und Ernte von Silomais schätzen

Beste Futterqualität über Prognosemodell sichern

Jürgen Rath, Bonn; Antje Herrmann, Kiel; Frank Höppner, Braunschweig

3/05-97

Identifikation von abgeleiteten Sorten bei Mais

Vergleich von molekularen Markern, morphologischen Merkmalen und Heterosis

Martin Heckenberger, Stuttgart

3/05-101

Mais in Ungarn

Ein wichtiges Standbein der Landwirtschaft



Szabolcs Ruthner und Tibor Hullán, Budapest

4/05-110

Cross Compliance – die Lösung für größere gesellschaftliche Akzeptanz?

Alois Heißenhuber, Freising

4/05-112

Cross Compliance – was steckt dahinter?

Betriebe müssen Einhaltung selbst dokumentieren

Ramona Bols, Gülzow

4/05-116

Auswirkungen der GAP-Reform auf den Maisanbau in Frankreich

Wie setzen unsere Nachbarn Cross Compliance um?

Luc Esprit, Paris

4/05-118

Der Fusariumgefahr nach dem Maisanbau ackerbaulich begegnen

Förderung der Strohrotte ist zentrales Element

Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

4/05-122

Eine Rübenkrankheit im Maisanbau

Rhizoctoniabefall bleibt häufig unbemerkt

Monika Heupel, Bonn

4/05-124

Bestimmung der Gasausbeute von Energiemais

NIRS ist wichtiger Baustein für raschen Züchtungsfortschritt

Birte Krützfeldt, Freising; Hans Oechsner und Michael Mukengele, Stuttgart; Barbara Eder und Joachim Eder, Freising

4/05-127

Reihentolerant ernten – Erfahrungen aus der Praxis

Der Kemper-Maispflücker CornStar im Einsatz bei Lohnunternehmen

Norbert Uppenkamp, Münster

4/05-130

Welches Ko-Substrat lohnt sich in Biogasanlagen?

Betriebsspezifische Vorteile eines Substratmixes prüfen

Gerd Reinhold und Joachim Degner, Jena

4/05-134

Eine neue Methode zur Bestimmung der Silageverdichtung

Einsatz des Probenbohrers in der Praxis

Jakob Kleinmanns, Barbara Ruser und Gabi Oetjen, Buxtehude; Johannes Thaysen, Schleswig



2006 (Jahrgang 33)

1/06-2

Technische Entwicklungen im Maisanbau

Norbert Uppenkamp, Münster

1/06-4

High-Tech im Maisfeld

Automatisierte Lenk- und Messsysteme steigern Effizienz und Produktqualität

Markus Demmel, Freising-Weihenstephan

1/06-8

Es kommt auf jedes Saatkorn an

Vom Saatbett bis zur Ernte

Ludwig Volk, Soest

1/06-10

Die Silomaisernte ist Arbeit für Spezialisten

Beste Silagequalität als Zielvorgabe

Ludwig Volk, Soest

1/06-14

Der Trockner als „Black Box“?

Kosten sparen durch ausgefeilte Anlagenführung

Markus Böckelmann, Münster

1/06-18

Große Unkrautvielfalt in Maisfeldern

Untersuchungen zur räumlichen und zeitlichen Verteilung von Unkräutern in Mais

Jörg Mehrrens, Stuttgart

1/06-24

Maiswurzelbohrer – Kann man ihn bekämpfen?

Hansjoerg Imgraben, Freiburg

1/06-28

Biologische Verfahren oder Insektizid?

Maiszünslerbekämpfung lohnt sich

Kurt Dannemann, Freiburg

1/06-30

Deutliche Mehrerträge durch Maiszünslerbekämpfung

Jochen Winkler, Lörrach

1/06-32

NIRS fährt bei der Ernte mit

Reife- und Qualitätsbestimmung bereits auf dem Parzellenhäcksler



Bernhard Rietmann und Willi Greten, Greven; Roland Welle, Eschbach

1/06-36

**In der Milcherzeugung Reserven mobilisieren
Wie Spitzenbetriebe erfolgreich sind**

Dieter Mirbach, Frankfurt

1/06-39

Mais in der Slowakei

Karol Bartalský, Trnava

2/06-48

Top-Silagen für Top-Biogaserträge

Markus Ott, Freising

2/06-50

Stand der Technik bei Biogasanlagen

Bundesweite Erhebung zu Leistung, Funktion und Wirtschaftlichkeit

Peter Weiland, Braunschweig

2/06-54

Marktfrüchte oder Kosubstrat – oder beides?

Produktionsschwelle als Maß für die Rentabilität

Eckhard Lehmann, Gülzow

2/06-58

Auf die Transportkosten achten!

Hof-Feld-Entfernung beeinflusst die Wirtschaftlichkeit verschiedener Substrate

Waldemar Gruber, Bonn

2/06-62

Wie ein Stall mit 100 Kühen

Silagequalität muss stimmen – Biogasanlage läuft nach Starschwierigkeiten gut

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

2/06-64

Neues vom Pflanzenschutz

Neue Mittel – neue Gesetze

Georg Meinert, Stuttgart

2/06-68

Unkrautbekämpfung im Maisanbau

Klaus Gehring, Freising

2/06-76

In-vivo-Haploideninduktion

Entwicklung von Doppelhaploiden für die Maiszüchtung



Frank K. Röber, Rastatt

2/06-78

Grundnährstoffe gezielt düngen

Nachhaltige Versorgung als Basis für hohe und sichere Maisernten

Reinhard Elfrich, Everswinkel

2/06-80

Bt-Mais – Landwirte und Handel praktizieren Koexistenz

Wilhelm Eberhard Weber, Halle; Thomas Bringezu, Gatersleben und Halle; Matthias Pohl, Hannover; Dirk Gerstenkorn, Eberswalde

2/06-84

Maisanbau in Slowenien

Ungünstige Standortbedingungen und Umweltprogramme begrenzen den Anbau

Zoran Cergan, Ljubljana

2/06-86

US-Milcherzeuger mit Rekordergebnis

Ein Vergleich mit deutschen Betrieben

Arndt Reil und Alfred Weers, Westerstede

3/06-98

An den richtigen Stellschrauben drehen

Werner Buchner, Bonn

3/06-100

Durch Fruchtfolgegestaltung Kosten sparen

Mulch- und Direktsaat bieten zusätzlich Möglichkeiten

Hubert Kivelitz, Norbert Lütke Entrup und Walter Ising, Soest

3/06-106

Wege zu geringeren Treibstoffkosten

Schlaggröße, Mechanisierung und Gerätebedienung überprüfen

Norbert Fröba, Darmstadt

3/06-108

Monokörnermais mit Mulchsaat

Ohne Ertragsverlust Arbeitsaufwand reduzieren

Hubert Hugger, Freiburg

3/06-111

Erst schätzen, dann messen

Maisanbau und Stickstoffdüngung – ein Situationsbericht aus der Steverkooperation

Ludger Laurenz, Coesfeld



3/06-114

Spurenelemente zu Mais gezielt ergänzen

Entzüge steigen mit den Erträgen

Gudwin Rühlicke, Oberaichbach

3/06-117

Wie den Maiszünsler bekämpfen?

Welche Verfahren stehen zur Verfügung und wie praktikabel sind sie?

Bernd Hommel und Markus Schorling, Kleinmachnow;

Gustav-Adolf Langenbruch, Darmstadt

3/06-120

Einfluss der Häcksellänge auf die Gesundheit von Milchkuhherden

Kompromiss zwischen Siliererfolg und Strukturwirksamkeit

Rudolf Staufenbiel und Susan Bandilla, Berlin; Hendrik van de Sand, Kleve;

Martin Pries, Münster

3/06-124

Fusarium-Erkrankungen beim Mais

Auf welche Schadsymptome sollte geachtet werden?

Elisabeth Oldenburg und Frank Höppner, Braunschweig; Joachim Weinert, Göttingen

3/06-126

Bt-Mais in die Biogasanlage?

Nach der Vergärung nur noch Spuren des transgenen Proteins vorhanden

Stefan Rauschen und Ingolf Schuphan, Aachen

4/06-134

Zukunftschancen der deutschen Tierproduktion

Christian Stockinger, München

4/06-136

Wohin wandert die Milcherzeugung?

Erhöhter Wettbewerbsdruck hat Konsequenzen für die Standorte

Helmut Hoffmann und Alois Heißenhuber, Freising-Weihenstephan

4/06-139

Rindermast – die Talsohle ist erreicht

Importe und hohe Erzeugungskosten belasten dennoch die Wettbewerbsfähigkeit

Frank Greshake, Moers

4/06-142

Boom am Schweinemarkt

Export kompensiert stagnierende Inlandsnachfrage

Dietmar Weiß, Bonn



4/06-145

Stamplatz für Körnermais

1190 ha Körnermais liefern wertvolles Futter für Zuchtgeflügel

Günther Schattenberg, Petershagen

4/06-148

2006 ein Nematodenjahr?

Frühjahrswitterung begünstigt Befall, Bekämpfung ist schwierig

Peter Knuth, Stuttgart

4/06-150

Richtig bilanzieren spart Geld

Entwicklung der Nährstoffbilanzen in viehstarken Betrieben

Günther Jacobs, Münster

4/06-153

Mühlen und Stärkeerzeuger setzen hohe Qualitätsstandards

Mais – Gesundes Nahrungsmittel und hochwertiger Rohstoff

Hubert Sprich und Franz Utz, Karlsruhe

4/06-156

Wann kommen Fusarium resistente Sorten?

Kolben- und Stängelfäule haben wenig gemeinsam

Sandra Kömle, Thomas Miedaner und Wolfgang Schipprack, Hohenheim

4/06-158

Modifiziert rekurrente Selektion

Zuchtfortschritt ohne Verlust an genetischer Vielfalt

Christian Flachenecker, Lichtenau

4/06-160

Vorteile für den Mais?

Klimaforscher noch uneins über die Folgen des Treibhauseffekts

Olaf Christen, Halle



2007 (Jahrgang 34)

1/07-4

**Weiteres Wachstum zu erwarten
Perspektiven von Bioenergie aus Sicht der Rentenbank**
Karin Gress, Frankfurt

1/07-7

**Wechselwirkung Bioenergieproduktion und Agrarmärkte
Wie viel darf die Maissilage kosten?**
Yelto Zimmer, Braunschweig

1/07-10

**Strom, Wärme oder Gas
Was lohnt sich für meinen Betrieb?**
Hans Friedmann, Fürstenwalde

1/07-13

**Planung der Substratmengen
Was sollte der Landwirt beachten?**
Mathias Schindler, Hannover

1/07-16

**EuroTier und BioEnergy Europe
Neuheiten, Trends und Praxislösungen 2006**
Waldemar Gruber, Bonn

1/07-18

**Hoher Ertrag – schnelle Abreife
Zum Abreifeverhalten verschiedener Körnermaissorten 2006 in der Rheinebene**
Helmut Häs, Offenburg; Hubert Hugger, Georg Kansy, Freiburg

1/07-20

**Maisbeulenbrand bereitet nur sporadisch Probleme
Bekämpfung ist unwirtschaftlich**
Georg Meinert, Asperg

1/07-22

**Auf Sommertrockenheit reagieren
Erfahrungen aus dem extremen Maisanbaujahr 2006**
Werner Buchner, Bonn

1/07-26

**Praxiserfahrungen mit der Mais-Engsaat
Standortgegebenheiten und Sorten entscheiden über Erfolg**
Norbert Uppenkamp, Münster



1/07-29

Sorghum – eine „neue“ alte Kultur

Tipps für den Anbau im nördlichen Mitteleuropa

Martin Schulte, Maintal; Friedbert Horstmann, Bad Salzuflen

2/07-40

Neue Ziele – neue Techniken

Perspektiven in der Maiszüchtung

Wolfgang Schipprack, Willstätt

2/07-44

Der Maiswurzelbohrer in den USA

Neue züchterische Ansätze zur Bekämpfung

Martin Bohn, Urbana

2/07-48

Feldzerstörungen in Deutschland

Bilanz 2006

Andreas Schier, Nürtingen

2/07-51

Neues aus dem Pflanzenschutz

Gesetzliche Regelungen und Neuzulassungen

Georg Meinert, Asperg

2/07-54

Unkrautbekämpfung im Mais 2007

Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus Brandenburg

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/07-60

Maiszünslerbekämpfung

Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus Brandenburg

Gerhard Schröder und Doris Kuntzke, Zossen

2/07-64

Maisengsaat – raus aus der Nische?

Von Region zu Region reagieren Praxis und Beratung unterschiedlich

Edgar Techow, Osterröfeld; Norbert Erhardt, Münster; Walter Peyker, Wandersleben;

Markus Demmel, Freising-Weihenstephan

2/07-68

Maisanbau in Biobetrieben

Technik zur Unkrautregulierung termingerecht einsetzen

Markus Mücke, Armin Meyercordt, Hannover



2/07-72

Controlling am Silo

Weniger Verluste und bessere Tiergesundheit

Wolfgang Richter, Natalie Zimmermann, Petra Rauch, Hubert Spiekers, Poing Grub;
Johannes Lipovsky, Johann Bauer, Freising-Weihenstephan

3/07-84

Warum Nitratrichtlinie oder Düngeverordnung?

Strategien für eine gute fachliche Düngepraxis zu Mais

Reinhold Gutser und Thomas Ebertseder, Freising

3/07-88

Gewässerschonend und standortspezifisch

Maisanbau im Einklang mit der Wasserrahmenrichtlinie

Birgit Apel und Bruno Schöler, Bonn

3/07-91

Fusariumgrenzwerte 2007 im Griff?

Landwirte, Erfasser und Verarbeiter haben bereits reagiert

Hubert Sprich, Karlsruhe; Robert Grosshans, Colmar

3/07-94

Wenn 1000 PS ernten

Anforderungen an die Logistik beim Maishäckseln

Heinz-Günter Geringhausen, Klever

3/07-97

Einsatz von Siliermitteln zu Biogassilagen

Empfehlungen für eine optimale Gasausbeute

Johannes Thaysen, Osterrönhof

3/07-100

Maisprodukte neu bewertet

Schätzformel zur energetischen Bewertung überarbeitet

Frank Hertwig, Paulinenaue

3/07-102

Ertrag und Futterwert von Silomais

Einfluss von Vegetationsstadium, Sorte und Standort

Leonhard Gruber und Waltraud Hein, Irdning

3/07-106

Energiepflanzen oder Marktfrüchte?

Regionale Ertragsunterschiede sind von Bedeutung

Eckhard Lehmann und Andrea Ziesemer, Gülzow



3/07-109

MaisProg 2007

Neue Modellversion ab August verfügbar

Jürgen Rath, Bonn; Antje Herrmann, Kiel

3/07-110

Sortenwahl oder Sortenqual?

Woran orientiert sich der Landwirt?

Thomas Vogel, Lüdinghausen

4/07-120

Praktische Bedeutung der molekularen Tierzucht

Moderne Verfahren ermöglichen direkten Zugang zur genetischen Variation

Georg Thaller, Kiel

4/07-124

Ganzjährig im Stall

Konsequenzen für das Futtermanagement von der Ernte bis zum Trog

Wolfgang Büscher und Andrea Wagner, Bonn

4/07-128

Leistung und Gesundheit von Milchkühen

Negative Energiebilanz als Risikofaktor in der frühen Laktation

Holger Martens und Peter Wenning, Berlin

4/07-132

Biomassekraftwerk am Netz

Die NAWARO BioEnergie Park „Klarsee“ GmbH bei Penkun erzeugt industriemäßig Strom aus Maissilage, Gülle und Getreideschrot

Günther Schattenberg, Petershagen

4/07-136

Preishausse 2007

Kann der Körnermais profitieren?

Hubert Hugger, Freiburg

4/07-138

Sorghum – eine Ergänzung zu Mais?

Anbauhinweise und Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung

Constanze Böhmel, Stuttgart-Hohenheim und Friedrich Jäger, Einbeck

4/07-143

Mykotoxine unter Kontrolle?

Vergleich von verschiedenen Standorten, Ernteterminen und Sorten 2006

Friedbert Horstmann und Björn Schaare, Bad Salzuflen

Zeitschrift

mais

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Brühler Straße 9

D-53119 Bonn

Telefon: +49/228/926580

Telefax: +49/228/9265820

E-Mail: dmk@maiskomitee.de

Internet: <http://www.maiskomitee.de>



4/07-146

Der Westliche Maiswurzelbohrer in Deutschland

Erstes Auftreten 2007 – Konsequenzen und Perspektiven

Joachim Moeser und Stefan Vidal, Göttingen



2008 (Jahrgang 35)

1/08-4

**Hausse am internationalen Milchmarkt
Ist die Preisspitze erreicht?**

Monika Wohlfahrth, Bonn

1/08-8

**Füttern bei steigenden Futtermittelkosten
Wie können Milchviehhalter reagieren?**

Arndt Reil, Westerstede

1/08-12

**DLG- Futtermitteldatenbank
Eine neue Futterwerttabelle geht ins Netz**

Walter Staudacher und Volker Potthast, Frankfurt am Main

1/08-16

**Das Konzept muss stimmen
Griepentrog KG – ein Spitzenbetrieb der Milchproduktion in Deutschland**

Bernd Losand, Dummerstorf, Norbert Makowski und Christian Gienapp, Gülzow

1/08-20

**Mais erobert Ökobetriebe
Praxiserhebung zum Anbau von Ökomais**

Edmund Leisen, Münster, und Reinhard Miltner, Horstmar

1/08-24

**Toleriert Silomais langjährigen Pflugverzicht?
Ein Mindestmaß an Bodenbearbeitung ist zu empfehlen**

Armin Hofhansel, Gülzow

1/08-27

**Hirse als Gärsubstrat für Biogasanlagen?
Die Jahreswitterung bestimmt den Anbauerfolg**

Ines Klostermann, Gülzow, und Hans Oechsner, Stuttgart-Hohenheim

1/08-30

Rückblick Agritechnica

Jörg Mehrrens, Stuttgart-Hohenheim

1/08-31

Nutzung der Assoziationskartierung in Mais

Benjamin Stich, Stuttgart-Hohenheim



2/08-40

**Das Klima ändert sich
Verändert sich auch die Landwirtschaft**
Ulrich Otte, Offenbach

2/08-44

**Was kommt auf den Maisanbau u?
Herausforderungen für Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung**
Martin Schulte, Maintal

2/08-48

**Wie viel Bioenergie ist möglich?
Hochproduktive Kulturen sind im Anbau zu bevorzugen**
Jürgen Zeddies, Hohenheim

2/08-52

**Aktuelles zum Pflanzenschutz
Zahlreiche gesetzliche Neuregelungen verabschiedet**
Georg Backhaus, Udo Heimbach, Bernd Rodemann, Peter Zwerger, Braunschweig

2/08-56

**Pflanzenschutz lohnt sich
Auch geringe Ertragsvorteile absichern**
Günter Klingenhagen, Münster

2/08-64

**Mykotoxine in Silo- und Körnermais
Vergleich zwischen Bt-Maissorten und den korrespondierenden nichtresistenten
Isolinien**
Andreas Schier, Nürtingen

2/08-68

**Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen
Profitieren auch Entwicklungsländer?**
Matin Qaim, Göttingen

2/08-71

**Abreifeverhalten von Silomais
Erweiterte Reifebeschreibung mittels futterwertbestimmender Parameter**
Sandra Kruse, Kiel

3/08-80

**Mais und seine „Kunststoff“-Seite
Maisstärke als nachwachsender Rohstoff für innovative Biokunststoffe**
Albert Otten, Wolfsburg



3/08-84

Maisstärke

Gewinnung, Eigenschaften, Anwendung

Waltraud Vorweg und Sylvia Radosta, Potsdam

3/08-88

Ertragsmessung im Feldhäcksler

Stand der Technik

Oliver Schmittmann, Bonn

3/08-92

Anbausysteme im Vergleich

Die Nutzung der Maissilage bestimmt die Produktionstechnik

Yves Reckleben, Albert Spreu und Stephan Lorenz, Osterröhnfeld

3/08-95

Phyto- und Seuchenhygiene bei der Biogaserzeugung

Gesundheit der Ausgangsstoffe beachten

Werner Philipp, Hohenheim, und Magdalene Pietsch, Braunschweig

3/08-98

Sonnenblumen für Biogasanlagen

Züchterische Ansätze für eine neue Nutzungsrichtung

Volker Hahn, Hohenheim, und Martin Ganßmann, Einbeck

3/08-102

Stechapfel in Maisbeständen

Ein Risiko für die Futtertauglichkeit von Silagen?

Wolfgang Richter, Grub

3/08-104

Trockensubstanz-Korrektur auf flüchtige Gärprodukte

Den Trockensubstanzgehalt von Biogasanlagen vollständig erfassen

Friedrich Weißbach, Rostock

4/08-116

Optimales Schweinefutter mit Maisprodukten

Hygiene darf nicht vernachlässigt werden

Gerhard Stalljohann und Josef Möllering, Münster

4/08-121

Nordrhein-Westfalen setzt auf CCM

Hinweise zum erfolgreichen Einsatz in der Praxis

Wolfgang Sommer, Nottuln

4/08-124

Was darf CCM kosten?



Vergleich zu Gerste und Weizen

Bernhard Kloth, Coesfeld

4/08-126

Weniger Mykotoxine durch resistente Sorten?

Kolbenfäule tritt bei Körnermais, Silomais und CCM auf

Thomas Miedaner, Martin Löffler, Christof Bolduan, Wolfgang Schipprack und Albrecht E. Melchinger, Hohenheim

4/08-130

Verwertung von Gärresten aus der Biogasanlage

Düngewirkung steigt, Geruch nimmt ab

Tim Eiler, Oldenburg

4/08-134

Körnermais unter Kostendruck

Preise runter – Kosten rauf

Hubert Hugger, Freiburg

4/08-136

Nulltoleranz gefährdet

Veredelungsstandort Europa

Claudia Döring, Berlin

4/08-138

Der Westliche Maiswurzelbohrer auf dem Vormarsch

Aktuelle Situation in Deutschland und den Nachbarländern

Michael Glas, Stuttgart

4/08-141

Maiskörner in der Kälberfütterung

Futtermischung mit ganzen Körnern aufwerten?

Hans-Jürgen Löhnert und Silke Dunkel, Jena



2009 (Jahrgang 36)

1/09-4

Zu nass oder zu trocken

Wasserversorgung auch bei Witterungsextremen sicherstellen

Werner Buchner, Bonn

1/09-8

Viel ernten und den Boden schonen

Wie Umweltziele mit hohen Erträgen verbunden werden können

Hubert Kivelitz, Franz-Ferdinand Gröbblinghoff und Norbert Lütke Entrup, Soest

1/09-13

„Direktsaat rechnet sich“

Kooperation von Landwirtschaft und Wasserschutz im Rhein-Sieg-Kreis

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

1/09-16

So wenig wie möglich, so viel wie nötig

Nährstoffbedarf zu Mais präzise ermitteln

Wilfried Zorn, Hubert Schröter und Hubert Heß, Jena

1/09-20

Honigbienen und Mais

Maispollen als wertvolle Proteinquelle

Peter Rosenkranz, Hohenheim

1/09-22

Hirse oder Mais?

Unter Weinbaubedingungen zeigt sich Hirse überlegen

Jan Petersen und Steffen Schmitt, Bingen und Otto Lang, Bad Kreuznach

1/09-26

Controlling am Maissilo

Silagequalität lässt sich steuern

Wolfgang Richter, Natalie Zimmermann und Hubert Spiekers, Poing-Grub
und Johannes Ostertag und Johann Bauer, Freising-Weihenstephan

1/09-30

Neues für Maisverwerter

EuroTier 2008

Johannes Thaysen, Rendsburg

1/09-32

Mit Mulchsaat mehr Fusarium bei Silomais?

Wahl der Maissorte kann Einfluss der Bodenbearbeitung überdecken

Elisabeth Oldenburg und Joachim Brunotte, Braunschweig und Joachim Weinert, Hannover



1/09-36

Bodenwirkung von Maisherbiziden

Wie wirkt sich Trockenheit auf den Bekämpfungserfolg aus?

Martin Schulte, Maintal

2/09-48

Diabrotica – Biologie und Verbreitung

Seit seinem ersten Auftreten hat sich der Schaderreger in vielen Ländern

Europas festgesetzt

Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/09-54

Maßnahmen zur Kontrolle des Westlichen Maiswurzelbohrers

Verschiedene Bekämpfungsoptionen stehen zukünftig zur Verfügung

Stefan Vidal, Göttingen

2/09-58

Ökonomische Auswirkungen von Diabrotica

Welche Kosten kommen auf die Betriebe zu?

Hella Kehlenbeck, Kleinmachnow

2/09-62

Unkrautbekämpfung mit aktueller Herbizidpalette

Standortabhängige Problemverunkrautung beachten

Elke Bergmann, Bernburg

2/09-68

Abdriftmindernde Maissäegeräte

Bodennahe Ableitung der Gebläseluft als Lösung

Heinz Ganzelmeier und Dirk Rautmann, Braunschweig

2/09-72

Geld sparen durch Gülleunterfußdüngung zu Mais

Erste positive Erfahrungen mit einem Spezialverteiler

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

2/09-74

Biogas – mit neuem Schwung nach der EEG-Novelle?

**Ökonomische Vergleichsverfahren beleuchten die Wettbewerbspositionen
verschiedener Produktionsverfahren**

Jürgen Braun und Wolf Lorleberg, Soest

3/09-84

Silomais oder Grünland?

Klimarelevanz im Futterbau berücksichtigen

Friedhelm Taube und Antje Herrmann, Kiel



3/09-87

**Klimaschonende Erzeugung von Fleisch und Milch
Messgrößen und Systemgrenzen definieren**

Gerhard Flachowsky und Pter Lebzien, Braunschweig

3/09-91

**Der Maiszünsler auf dem Weg nach Norden
Erste Funde in Westfalen, wirtschaftliche Schäden in Mecklenburg-Vorpommern**

Anton Dissemond, Bonn

3/09-94

In Südbaden fliegt der Maiszünsler zweimal

Franz-Josef Kansy, Karlsruhe und Kurt Dannemann, Freiburg

3/09-96

**Bewertung nachwachsender Rohstoffe zur Biogaserzeugung
FNR-Verbundvorhaben „naRoBi“ mit ersten Ergebnissen**

Helmut Meßner, Bonn, Norbert Lütke Entrup, Soest, Sebastian Wulf und Helmut Döhler, Darmstadt, Roland Baetzel, Kassel und Christian Pfitzner et al., Braunschweig

3/09-102

Feldroboter in Maisprüfungen

Innovative Technologien eröffnen den Weg zur Einzelpflanzenbonitur mit BoniRob

Arno Ruckelshausen, Osnabrück

3/09-106

Zwischenfrüchte in die Biogasanlage?

Energetische Leistung je Hektar steigt

Sebastian Hötte, Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

3/09-110

Oben ohne: Mais ohne Folienabdeckung silieren?

Auswirkungen auf Verluste, Gär- und Silagequalität

Hansjörg Nussbaum, Aulendorf

3/09-113

Trockenstehende Kühe richtig füttern mit Maissilage

Mit verbesserter Gesundheit in die neue Laktation starten

Ulla Huck, Münchweiler

3/09-116

Nach langfristigem Einsatz kein Nachweis in der Milch

GMO-Mais MON810 bei der Fütterung von Milchkühen

Patrick Gürtler und Heinrich H.D. Meyer, Freising



4/09-128

Mit Körnermais Geld verdienen?

Kosten sparen durch exakte Analyse

Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

4/09-132

Silomais bietet höchste Gaserträge

Lösungen für ergänzende Anbaufolgen gefragt

Richard Neff, Bad Hersfeld

4/09-136

Preise für Silomais richtig kalkulieren

Spielraum aufgrund betriebsindividueller Unterschiede

Thomas Rieger, Bonn

4/09-138

„Mais ist für mich eine Wunderpflanze“

Unternehmer Hubert Loick – ein Mann mit Visionen

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

4/09-141

Wenn der Mais vertrocknet...

Welche Lehren sind aus dem wechselvollen Anbaujahr 2009 zu ziehen?

Werner Buchner, Bonn

4/09-144

Was tun gegen Wildschweine?

Jäger, Behörden und Landwirtschaft stehen gemeinsam in der Pflicht

Stefan Dunajtschik, Bonn

4/09-146

EUROMAIS ein voller Erfolg

Erwartungen der Veranstalter wurden übertroffen

Heinrich von Kobylinski, Kehl

4/09-148

Selbstschutz bei Maispflanzen

Mit pflanzeneigenen Abwehrsystemen gegen den Maiswurzelbohrer

Tobias G. Köllner, Halle/Saale

4/09-150

Eiweißergänzung in der Rindermast

Es muss nicht immer Soja sein...

Thomas Ettle und Hubert Spiekers



2010 (Jahrgang 37)

1/10-2

„Qualitatives Wachstum“ Mais
Friedhelm Taube, Kiel

1/10-4

Nachhaltigkeit im Maisanbau sichern
Fruchtfolge wird zur betriebsindividuellen Herausforderung
Thorsten Breitschuh und Ulrich Gernand, Jena

1/10-8

Wo greifen Regulierungsmaßnahmen in die Fruchtfolgen ein?
Verschiedene Optionen geben Spielraum
Hubert Honecker, Bonn

1/10-10

Arbeitsspitzen in der Bioenergieproduktion puffern
Was kann der Pflanzenbau beitragen?
Marco Schneider, Hofgeismar

1/10-14

Insektizide Beizen für Mais
Wie geht es weiter?
Peter Zwerger, Udo Heimbach, Jens Pistorius und Dirk Rautmann, Braunschweig

1/10-18

Maissorten für den Ökoanbau
Ertragsstabilität steht im Vordergrund
Walter Schmidt und Henriette Burger, Einbeck

1/10-22

Wie viel Unterfußdünger braucht der Mais?
In viehstarken Betrieben kann sich ein Verzicht rechnen
Günter Jacobs, Münster

1/10-25

Trocken- oder Feuchtmals – die Kosten entscheiden
In der Hochleistungsfütterung ist Mais unverzichtbar
Jana Harms, Dummerstorf und Stefan Winter, Iden

1/10-28

Einfluss der Restpflanze auf den Futterwert von Silomais
Friederike Zeller, Freising



2/10-38

Mais als Spekulationsobjekt

Thore Toews, Bingen

2/10-40

Wie funktioniert der internationale Maismarkt?

Möglichkeiten der Preissicherung für Maisproduzenten

Peter Link, Warberg

2/10-44

Vermarktungsrisiko in der Landwirtschaft managen

Entscheidend ist der Faktor Mensch

Andreas Quiring, Bonn

2/10-48

Globale Mais-Produktion im Wandel

Wie haben sich die typischen Erzeugungsregionen verändert?

Tanja Möllmann, Braunschweig

2/10-52

Pflanzenschutz 2010

Neue gesetzliche Regelwerke sowie neue und altbekannte Schaderreger prägen das Anbaujahr

Georg F. Backhaus, Quedlinburg, Bernd Freier, Kleinmachnow und Udo Heimbach, Jörn Lehmhus und Peter Zwerger, Braunschweig

2/10-56

Packs prägen Unkrautbekämpfung

Herbizidpalette erlaubt flexible und wirksame Lösungen

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/10-64

Was ist an Bodenschädlingen im Mais zu erwarten?

Ein bundesweites Schnellkäfer-Monitoring soll Überblick verschaffen

Stefan Vidal, Göttingen und Hans-Helmut Petersen, Maintal

2/10-68

Insektenpathogene Nematoden gegen Wurzelbohrer

Ergebnisse und Erfahrungen aus Ungarn und Baden-Württemberg

Stefan Toepfer, Delemont, Peter Knuth, Stuttgart, Arne Peters, Schwentimental und Regina Burger, Basel

2/10-71

Einzelkorn- oder Universaldrillmaschinen

Welche Technik wo einsetzen?

Markus Demmel, Hans Kirchmeier und Andreas Eber, Freising



2/10-75

Einsatz von Maisprodukten als Futtermittel in Ökobetrieben
Die Qualität der Maissilagen ist vergleichbar zu konventionellen Betrieben
Petra Rauch und Hubert Spiekers, Grub

3/10-82

Fruchtfolge, Stroh- und Stoppelmanagement
Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen

3/10-84

Erosionsschutz beim Maisanbau mit System
Ab 1. Juli 2010 gelten neue Auflagen
Josef Kreitmayr, Freising

3/10-88

Technische Lösungen zur Zerkleinerung von Ernteresten
Eigener Arbeitsgang als Standardmaßnahme
Bernd Lehmann, Osnabrück, Norbert Uppenkamp, Münster und Klaus Pohlmann, Osnabrück

3/10-93

Mit Fusariosen und Maiszünsler umgehen
Lösungsansätze für den pfluglosen Anbau nach Mais
Andreas Maier, Karlsruhe

3/10-96

Feldhygiene durch Strohmanagement
Der Betrieb Lintel-Höping in Senden
Ludger Laurenz, Coesfeld

3/10-98

Fördern Weißfäulepilze die Strohrotte?
Neuer Ansatz zur Reduktion von Fusarium im nachfolgenden Weizen
Simone Graeff-Hönninger, Wilfried Hermann, Andrea Abele, Wilhelm Claupein, Hohenheim

3/10-101

Optimale Düngung mit Phosphor und Kalium zu Mais
Verfügbare Bodengehalte schlagbezogen berücksichtigen
Erhard Albert, Leipzig

3/10-106

Fettsäurezusammensetzung der Milch
Welchen Einfluss hat die Rationsgestaltung
Karl-Heinz Südekum, Bonn

3/10-108

Verfütterung von Hirse an Mastschweine
Kaum Unterschied zu Weizen und Mais im Energiegehalt



Gerd Stalljohann und Christiane Schulze Langenhorst, Münster

3/10-110

**Gestaltung von Rohstofflieferverträgen
Abnehmer und Lieferant wollten Spielräume nutzen**
Karl-Heinz Armbrust, Friedrichsdorf

4/10-118

Wer macht den Preis ... bei Milch? bei Fleisch?
Sascha A. Weber, Braunschweig, Josef Efken, Braunschweig

4/10-120

**Molkereistruktur und Milchpreisfindung
Größe ist nicht alles**
Hannes Weindlmaier, Freising

4/10-124

**Der Markt für Schweine- und Geflügelfleisch
Ausrichtung auf Export birgt Risiken**
Hans-Wilhelm Windhorst, Vechta

4/10-128

**Wie gestalten sich die Futtermittelkosten?
Zunehmende Preisschwankungen sind eine Herausforderung für Handel und
Verarbeiter**
Knut Schubert, Bonn

4/10-132

**Ist eine Marktprognose möglich?
Preisrelation Schlachtschwein/Mais als Grundlage für Preisprognosen**
Joachim Ruhmann, Bad Kreuznach

4/10-135

**EU-Wasserrahmenrichtlinie
Was kommt auf die Maisanbauer zu?**
Andrea Hanse und Friedhelm Fritsch, Bad Kreuznach

4/10-138

**Mit dem Maiswurzelbohrer leben
Erfahrungen aus deutschen Befallsgebieten**
Michael Glas und Bernhard Staer, Stuttgart

4/10-142

**Der Markt für Zuckermais in Deutschland
Konsum von Frischware steigt**
Hans-Christoph Behr, Bonn

Zeitschrift

mais

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Brühler Straße 9
D-53119 Bonn
Telefon: +49/228/926580
Telefax: +49/228/9265820
E-Mail: dmk@maiskomitee.de
Internet: <http://www.maiskomitee.de>



4/10-144

**Körnermais in der Schweinemast
Einfluss auf Leistung und Speckqualität**
Andrea Meyer, Hannover



2011 (Jahrgang 38)

1/11-08

**Saumbiotope und Vernetzungsstrukturen in Mais
Wie Biodiversität fördern?**

Andreas Neitzke, Recklinghausen

1/11-12

**Sind Mais und Biodiversität ein Gegensatz?
Mais als „grüne Brücke“ für Nützlinge**

Bernd Freier, Kleinmachnow

1/11-14

Mais steht auch bei der Biodiversität im Rampenlicht

Armin Werner, Müncheberg

1/11-16

**Blühmischungen als Gärsubstrat
Wie steht es um Silierbarkeit und Gärfähigkeit?**

Hansjörg Nußbaum und Wilhelm Wurth, Aulendorf

1/11-20

**Trockenstress im Maisanbau
Jedes Jahr ist anders**

Norbert Erhardt, Münster

1/11-26

**Untersaaten in Maisfruchtfolgen
Ausbringung in einem Arbeitsgang mit der Maisaussaat**

Heinrich Spitz, Lindlar

1/11-30

**Maisstoppeln und Maisstroh – Den Mulchern gehört die Zukunft
Mulchgeräte verschiedener Bauart und Zerkleinerungswerkzeuge im Test**

Norbert Uppenkamp, Münster, Markus Demmel und Hans Kirchmeier, Freising

1/11-34

**Nachwachsende Rohstoffe bewerten, Biogas messen
DMK-Verbund erfolgreich abgeschlossen**

Helmut Meßner, Bonn, Norbert Lütke Entrup, Soest, Sebastian Wulf, Darmstadt,
Roland Baetzel, Kassel, Christian Pfitzner, Braunschweig

1/11-40

**EuroTier 2010
Neues für Maisverwerter**

Johannes Thaysen, Rendsburg



2/11-56

Quotenwanderung

Entwicklungsmöglichkeiten der Milchviehbetriebe in Deutschland

Sascha Weber und Andrea Rothe, Braunschweig

2/11-61

Herausforderungen Zukunft

Milcherzeugung in Bayern

Gerhard Dorfner, München

2/11-66

Eiweißversorgung von Milchkühen

Gibt es Alternativen zum Sojaschrot?

Katrin Mahlkow-Nerge, Futterkamp

2/11-70

Pflanzenschutz 2011

Welche Möglichkeiten gegen Drahtwurm & Co?

Georg F. Backhaus, Quedlinburg, Peter Baufeld, Kleinmachnow, Udo Heimbach und Peter Zwerger, Braunschweig

2/11-76

Unkräuter gezielt bekämpfen

Erträge sichern und Grundwasser schonen

Kerstin Hüsgen und Christoph Gutjahr, Stuttgart

2/11-82

Wenn der Maiswurzelbohrer kommt

Konsequenzen aus Sicht der Rinderfütterung

Martin Pries, Münster

2/11-85

Wie viel Gas ist möglich?

Das Gasbildungspotenzial von Halm- und Körnerfrüchten bei der Biogasgewinnung

Friedrich Weißbach, Elmenhorst

2/11-88

Gülle- und Gärrestdüngung zu Mais

Einfluss eines Nitrifikationshemmers auf Wachstum, Ertrag und Umwelt

Urs Schmidhalter, Reinhold Manhart, Kurt Heil, Martine Schraml, Sabine v. Tucher, Freising

2/11-92

Können Maiskeimlinge ihre Umwelt erkennen?

Wechselbeziehungen zwischen Unkraut und Kulturpflanze

Martin Schulte, Maintal



3/11-108

Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe mit Maisanbau

Daten aus der Praxis

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen, Thorsten Breitschuh, Werdershausen und Helmut Meßner, Bonn

3/11-114

Mais betonte Fruchtfolgen

Sind negative Einflüsse auf die Umwelt zu befürchten?

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen, Thorsten Breitschuh, Werdershausen und Helmut Meßner, Bonn

3/11-118

Zehrt der Maisanbau an den Humusvorräten

Mit organischer Düngung und Zwischenfrüchten auf der sicheren Seite

Günter Jacobs, Münster

3/11-122

Pflanzenschutz – permanent niedriges Niveau im Mais

Auswertung „Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz“

Bernd Freier, Kleinmachnow

3/11-124

Mikronährstoffe sind auch für den Mais essentiell

Auf die aktuelle Pflanzenverfügbarkeit reagieren

Rudolf Haberland, Oschersleben

3/11-128

Auf die Reihenfolge achten

Fruchtfolgeeffekte im Intensiven Hackfruchtanbau mit Mais und Kartoffeln

Clara Berendonk, Kleve

3/11-132

Maisanbau im Klimawandel

Der Deutsche Wetterdienst modelliert die Auswirkungen

Ulrich Otte, Offenbach und Cathleen Frühauf, Braunschweig

4/11-152

Ökonomische Auswirkungen des neuen EEG

Wann lohnen sich Investitionen?

Hubert Heilmann, Gülzow

4/11-154

Biogas unter neuen Vorgaben – wie geht es weiter?

Claudius da Costa Gomez, Freising



4/11-156

Auf Nährstoff- und Humusbilanzen achten!

Der Einsatz von Biogasgärresten erfordert ein zielgenaues Management

Andreas Gurgel und Bodo Stölken, Gülzow

4/11-160

Fruchtarten-Mix für Acker und Biogasanlage

Eine Betriebsreportage

Luise Richard, Drensteinfurt

4/11-164

Grobfutter- und Substratergänzungen zum Futter- und Energiemais

Risikominimierung durch größere Fruchtvielfalt

Johannes Thaysen, Rendsburg

4/11-169

Damit der Boden nicht sauer wird...

Ertragsverlusten vorbeugen – mit Kalkung zum optimalen pH-Wert

Manfred Kerschberger und Toni Preusker, Weimar

4/11-170

Diabrotica 2011

Der Käfer hat sich in Deutschland etabliert

Michael Glas, Stuttgart

4/11-174

Agrarboom: Auf Basis von Mais oder Weizen?

Yelto Zimmer, Braunschweig

4/11-178

Erfolgsprodukt Hybridmais

Warum Hybridzüchtung nicht gleich Gentechnik ist

Thomas Miedaner, Stuttgart-Hohenheim



2012 (Jahrgang 39)

1/12-8

Mais bedarfsgerecht düngen

Zeitpunkt des höchsten N-Bedarfs und hoher Bodennachlieferung ist deckungsgleich

Gerhard Baumgärtel, Hannover, und Tim Eiler, Oldenburg

1/12-12

Mais – viel besser als sein Ruf

Hans-Georg Frede, Gießen

1/12-14

Wie viel Unterfußdünger braucht der Mais?

Kann Gülle eine mineralische Nährstoffgabe ersetzen?

Günter Jacobs und Theo Remmersmann, Münster

1/12-18

Einsatz von N-Sensoren zur Maisdüngung

Mit steigendem Grad der Bodenbedeckung steigt die Messgenauigkeit

Franz Xaver Maidl, Freising-Weihenstephan

1/12-22

Den Maiszünsler wann bekämpfen?

Das richtige Zeitfenster entscheidet über den Behandlungserfolg

Andreas Johnen und Julia-Sophie von Richthofen, Münster

1/12-26

Mais trifft auf zunehmende Trockenphasen

Wassernutzungseffizienz durch Kalium und Magnesium verbessern

Hendrik Führs, Kassel, und Reinhard Elfrich, Everswinkel

1/12-30

Mais/Stangenbohnen-Gemenge

Biogassubstrat mit Zukunft?

Carola Pekrun, Sabine Hubert, Nürtingen-Geislingen, und Walter Schmidt, Einbeck

1/12-33

Wachstumsstörungen durch Bodenversalzung

Welche Ursachen stehen dahinter?

Christoph-Martin Geilfus, Kiel

1/12-36

Weniger DON durch bessere Maissorten?

NIRS kann die Selektion auf Fusariumresistenz vereinfachen

Matthias Martin, Wolfgang Schipprack, Albrecht E. Melchinger, Hohenheim, und
Christof Bolduan, Einbeck



2/12-52

Drei Länder, drei Strategien

Seit 2007 tritt der Maiswurzelbohrer regelmäßig am Oberrhein auf

Hubert Sprich, Karlsruhe, und Bärbel Schellinger, Zell

2/12-54

Optionen zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers optimieren

Stefan Vidal, Göttingen

2/12-56

Situation in Österreich

Große Teile des Landes sind zum Diabrotica-Befallsgebiet erklärt

Hubert Köppl, Linz

2/12-60

Diabrotica-Eingrenzung

Wie reagiert die Praxis im Ortenaukreis?

Dirk Nückles, Rheinau

2/12-63

Reif für die Praxis

Mit entomopathogenen Nematoden gegen den Maiswurzelbohrer

Michael Lichtenberg, Schwentental, Jürgen Maier und Karl Müller-Sämman, Freiburg,
und Ralf-Udo Ehlers, Kiel

2/12-66

Was kommt auf den Mais zu?

Auswirkungen des neuen Pflanzenschutzgesetzes

Carolin von Kröcher, Hannover

2/12-71

Unkrautkontrolle im Maisanbau

Wenig neue Präparate – Produktkombinationen als Lösung

Klaus Gehring, Freising

2/12-78

Nützlinge im Einsatz

Der Mais als natürlicher Lebensraum

Bernd Wührer und Olaf Zimmermann, Pfungstadt, und Regina Burger, Aesch

2/12-81

Mais –Erntelogistik optimieren

Betrachtung der Details hilft Kosten zu senken

Sebastian Vogler und Martin Strobl, München

2/12-85

Einfluss von Salzstress auf Mais



Sarah Hatzig, Gießen

2/12-86

Schädigt MON 810 den Kleinen Fuchs?

Anne-Katrin Müller, Mechthild Schuppener und Stefan Rauschen, Aachen

3/12-104

Siliverluste senken

Qualitätsmanagement beginnt bereits bei der Maisernte

Johannes Thaysen, Osterrönnfeld

3/12-109

Maissilageanteile in der Ration

Welche Proteinergänzung nutzen?

Christian Koch, Neumühle

3/12-112

Mais in der Fütterung – so vorzüglich wie möglich

Karl-Heinz Südekum, Bonn

3/12-114

Körnermais durch Weizen ersetzen

Untersuchungen an Milchviehrationen auf Basis Mais- und Luzernesilage

Thomas Ettle, Grub

3/12-118

Landnutzungsänderungen in Deutschlands Landwirtschaft

Rückläufige Anbaudiversität hat viele Ursachen

Horst Gömann und Peter Kreins, Braunschweig

3/12-123

Blattfleckenkrankheiten an Mais

Welche pilzliche Erreger kommen in Mais vor?

Michael Zellner, Freising

3/12-126

Mit Züchtung gegen Fusariumbefall

Phänotypische und markergestützte Selektion kombinieren

Matthias Martin, Hohenheim

3/12-128

Wettbewerb zwischen Getreide, Raps und Silomais

Fruchtfolge- und arbeitswirtschaftliche Aspekt nicht vernachlässigen

Andrea Zieseimer und Jana Harms, Gülzow

3/12-132

Nachhaltige Intensivierung von Energiefruchtfolgen



BIOGAS-EXPERT-Verbund prüft standortgerechte Anbausysteme

Babette Wienforth u.a., Kiel

3/12-137

Brutvögel im Lebensraum Mais

Wie sind Maisbestände im Vergleich zu anderen Fruchtarten zu bewerten?

Gerd Lutze, Eberswalde, und Beatrix Wuntke, Groß Kreutz/Havel

4/12-156

Schutzgut Boden im Maisanbau

Möglichkeiten und Grenzen der guten fachlichen Praxis

Detlef Deumlich und Roger Funk, Müncheberg

4/12-158

Bodenschutz und Maisanbau

Jana Epperlein, Neuenhagen, und Hans-Heinrich Voßenrich, Braunschweig

4/12-162

Strip-Till-Verfahren bei Mais

Erosionsschutz verbessern und Stickstoffeffizienz steigern

Joachim Bischoff, Bernburg

4/12-16

Gülledepot unter der Maisreihe

„Cultan-Effekt“ mit Nitrifikationshemmstoff

Ludger Laurenz, Coesfeld

4/12-170

Mehr Bodenschutz, mehr Fahrkomfort und mehr Dieseleffizienz

Reifendruckregelanlagen zur Minderung des Bodendrucks

Ludwig Volk, Soest

4/12-174

Wurzel- und Wassermanagement bei Mais

Auf Bodenbearbeitung und Bodenstruktur achten

Gernot Bodner und Margarita Himmelbauer, Wien

4/12-178

Sorghumanbau in Deutschland

Fortschritte in der Züchtung und der Produktionstechnik

Maendy Fritz, Anja Hartmann und Karen Zeise, Straubing

4/12-182

Maiserträge durch Beregnung absichern!

Teuer und knapp – Wasser als Produktionsmittel

Ekkehard Fricke und Angela Riedel, Hannover



4/12-186

Standortbezogene Entscheidungshilfen für den Pflanzenbau

Impulse aus dem Projekt iGreen

Wolfgang Schneider und Jan Rebehn, Bad Kreuznach

4/12-190

Wenn das Schwarzwild zur Plage wird

Strategien zur Schadensvermeidung

Oliver Keuling, Hannover



2013 (Jahrgang 40)

1/13-08

Wie viel Wasser braucht der Mais?

Einordnung physiologischer und physikalischer Kenngrößen

Wilfried Ehlers, Waake

1/13-10

Wenn sich das Klima wandelt

Auswirkungen auf Wasserhaushalt und Pflanzenwachstum

Cathleen Frühauf, Braunschweig

1/13-14

Zielgröße Wasserproduktivität

Welche Steuerungsmöglichkeiten hat der Landwirt

Katrin Drastig, Annette Prochnow, Michael Baumecker und Christine Herrmann, Potsdam

1/13-16

Die Vorzeichen ändern sich

Wilfried Ehlers, Waake

1/13-20

Körnermais unter Trockenstressbedingungen

Mit Minimalbodenbearbeitung, Gründdecken und Beregnung wirtschaftlich arbeiten

Josef Rosner, Tulln, und Kurt Foltin, Wulkaprodersdorf

1/13-24

Entwicklung trockenoleranter Maissorten

Stabil hohe Erträge durch intensive Forschung

Peter Westermeier und Sebastian Gresset, Freising

1/13-28

Mais im Ökologischen Landbau

Besondere Managementanforderungen, aber hohe Erträge und gute Qualitäten möglich

Rüdiger Graß und Michael Wachendorf, Witzenhausen

1/13-32

EuroTier und BioEnergy Decentral

Was waren 2012 interessante Neuheiten für Maisverwerter

Johannes Thaysen, Rendsburg und Dirk Wietzke, Rendsburg

1/13-35

Heterosis führt zu schnellem Wachstum von Maishybriden

Effekt bereits in Embryonen und Keimlingswurzeln nachweisbar

Caroline Marcon, Bonn



1/13-36

Flächennutzung und Klimabilanz

Kohlenstoff- und Treibhausgasbilanzen futterbaulich genutzter Niedermoorböden

Arne Poyda, Kiel

1/13-38

Global denken, lokal reagieren

Wettermarktstimmung auf den internationalen Futtermärkten

Josef Efken, Oliver von Ledebur und Simon Kuest, Braunschweig

2/13-56

Standortangepasste Humusversorgung im Maisanbau

Bilanzierungsergebnisse zur Fruchtfolgegestaltung nutzen

Hartmut Kolbe, Nossen

2/13-64

Humusbilanzen im Energiepflanzenanbau

Gärreste gezielt rückführen und Fruchtfolgen anpassen

Matthias Willms, Müncheberg

2/13-70

„Die Untersaat klappt immer“

Etwas für Könner – Maisanbau im Bergischen Land

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

2/2013-71

Humusreproduktion in Maisbetrieben

Friedhelm Taube, Kiel

2/13-74

Unkrautbekämpfung 2013

Resistenzentwicklung vermeiden, Verträglichkeiten beachten

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/13-82

Körnerhirseanbau im Rheintal

Erfahrungen und Hinweise zum Pflanzenschutz

Volker Heitz, Offenburg

2/13-85

Mais, Raps und Rübe

Mit Saatgut aus zertifizierten Beizstellen zu mehr Umwelt- und Anwenderschutz

Peter Jürgens, Bonn

2/13-86

Maissaatgut: So gut wird gebeizt

Jürgen Rath, Bonn



2/13-89

**Mykotoxingehalte von Mais- und Grassilagen
Ein Vergleich von zwei Analyseverfahren**

Christian Koch und Franz-Josef Romberg, Münchweiler a.d. Alsenz, Jochen Kühl und
Gerhard Strauß, Speyer

2/13-92

„Attract & Kill“

Eine neue Strategie zur Diabrotica-Bekämpfung

Mario Schumann und Stefan Vidal, Göttingen, Anant Patel, Desiree Jakobs-Schönwandt
und Marina Vemmer Bielefeld

2/13-94 Mais für die Biogasproduktion

Ergebnisse aus einem großen Feldversuch

Christoph Grieder, Hohenheim

3/13-108

Maisanbau aus Sicht der Wasserversorgung

Mit wenigen Grundsätzen zu mehr Gewässerschutz

Joachim Kiefer, Karlsruhe

3/13-112

Ist Mais gleich Mais?

Gewässerschonender Maisanbau in Baden-Württemberg

Margarete Finck, Sabine Grimm, Markus Mokry, Karlsruhe

3/13-116

Maisanbau und organische Düngung differenziert betrachten

Peter Kreins und Horst Gömann, Braunschweig

3/13-118

Mit später Nmin-Methode zu niedrigen Nitratwerten

Praktizierter Wasserschutz im Einzugsgebiet des Halturner Stausees

Ludger Laurenz, Coesfeld

3/13-121

Körnersorghum als Alternative zu Körnermais

Anbau vor allem auf Trockenstandorten und bei Diabroticabefall

Jan Petersen, Bingen am Rhein

3/13-124

Fusarien im norddeutschen Maisanbau nehmen zu

Rotteförderung der Ernterückstände als Gegenstrategie

Ute Kropf und Klaus Schlüter, Osterrönfeld/Rendsburg

3/13-128

Blattkrankheiten im Mais



Welche Möglichkeiten bietet die Pflanzenzüchtung

Susanne Groh, Eschbach

3/13-130

Spektrale Augen im Mais

Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von optischen Sensoren

Loic Winterhalter, Bodo Mistele und Urs Schmidhalter, Freising

3/13-134

Welche Hefen sind in Silagen?

Direkte molekularbiologische Bestimmung möglich

Sebastian Kieckhäuven, Rostock

4/13-152

40 Jahre Zeitschrift mais

Mittler zwischen Wissenschaft, Beratung und Praxis

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen

4/13-156

Futtermittel aus Mais in der Schweinehaltung

Die einzelnen Produkte und ihre Besonderheiten

Jürgen Zentek, Berlin

4/13-157

Mais in der Schweinefütterung –

mehr als nur Corn-Cob-Mix (CCM) und Körnermais

Karl-Heinz Südekum, Bonn

4/13-160

Zum hochwertigen CCM faserreiche Maissilage ergänzen

Futterqualität und Tierwohl stehen im Vordergrund

Gerhard Stalljohann und Melanie Wilmer-Jahn, Münster

4/13-165

Ökonomik des Einsatzes von Maisprodukten in der Schweinemast

Vorteile für Mais bei Erträgen und Kosten

Josef Weiß, München

4/13-169

Müssen wir mit mehr Krankheiten im Mais rechnen?

Mögliche Folgen des Klimawandels sind schwer vorherzusagen

Peter Juroszek und Andreas von Tiedemann, Göttingen

4/13-172

Höheres Anbaurisiko für Zweifruktmais?

Gefragt sind Schlagkraft und Können des Landwirts

Norbert Erhardt, Münster



4/13-176

**Schlagkräftige Silierketten durch mehrphasige Transportverfahren
Mit zunehmender Entfernung werden LKW zum Maistransport effizienter**
Katja Heitkämper und Matthias Schick, Ettenhausen, Andrea Wagner, Marburg

4/13-180

**Energieproduktion aus Biogas in Schleswig-Holstein
Werden mit Mais die Nachhaltigkeitskriterien der EU erfüllt?**
Sandra Claus, Kiel



2014 (Jahrgang 41)

1/14-8

Mit Sorghum in die Zukunft?

Nutzeigenschaften, Verwendung und Züchtung

Steffen M. Windpassinger, Benjamin Wittkop, Wolfgang Friedt, Gießen

1/14-11

Ertrag ist nicht alles!

Bernhard Widmann, Straubing

1/14-14

Sorghum als Alternative zu Mais

Vom Herausforderer zum Konkurrenten – oder doch nicht?

Thore Toews, Bingen

1/14-18

Sorghumsilage: Einsatzmöglichkeiten in der Fütterung

Höhere Verdaulichkeit bei Brown-Midrib-Typen

Thomas Ettle, Joachim Eder, Markus Landsmann und Anton Obermaier, Grub und Freising

1/14-22

Klimawandel: Vorteil Mais oder Sorghum?

Wie wirken sich unterschiedliche Wasserversorgung und atmosphärische CO₂-Konzentration auf das Wachstum aus?

Remy Manderscheid, Braunschweig

1/14-26

Fachgerechte Kalkdüngung zu Mais

Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz erhöhen, Ertragsminderung vermeiden

Reinhard Müller, Köln

1/14-29

Bioenergie aus Maisrestpflanzen

Mit Pyrolyse aus trockener Biomasse Kraftstoff herstellen

Thomas Lübberstedt, Ames

1/14-32

Bewertung von Maisäckern als Lebensraum für die Tierwelt

Welchen Einfluss haben Standort, Jahreszeit und Schlaggröße auf die Habitatqualität von Mais?

Jörg E. Tillmann, Osnabrück

1/14-36

Warum haben Mais und Biogas keinen guten Ruf?

Eine Analyse des Diskurses in Medien und Politik

Carsten Herbes, Nürtingen, Eva Jirka, Jan Philipp Braun und Klaus Pukall, München



1/14-40

Sauerstoffbedingte Veränderungen in Silagen
Ergebnisse aus Laboranalytik und Futteraufnahmeversuchen zur aeroben Stabilität
Katrin Gerlach, Bonn

2/14-56

Vieles spricht für Zwischenfrüchte
Arbeitswirtschaft und Wasser sind begrenzende Faktoren
Marco Schneider, Alsfeld und Hubert Kivelitz, Lippstadt

2/14-60

Maisuntersaat – aus Erfahrung gut
Eine Betriebsreportage
Walter Hollweg, Oldenburg

2/14-64

Mulchsaat zu Mais – das „Wie“ entscheidet
Was den Regenwürmern nützt, kommt auch dem Mais zugute
Max Stadler, Pfaffenhofen

2/14-65

Hin zur gewittertauglichen Mulchsaat
Robert Brandhuber, Freising

2/14-68

Unkraut- und Ungrasbekämpfung im Mais 2014
Hirsearten sind auf dem Vormarsch
Michael Lenz, Wetzlar

2/14-76

Herbizidresistenz im Mais vermeiden
Mit Wirkstoffrotation dagegensteuern
Martin Schulte und Katharina Heidrich, Maintal

2/14-82

Raus aus der Quarantäne
EU-Verordnung zur Bekämpfung des Westlichen Maiswurzelbohrers wird aufgehoben
Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/14-84

Leichte Standorte – Wie viel Kalium braucht Silomais?
Kritischer K-Gehalt als Indiz für ausreichende Versorgung
Antje Herrmann, Frederik Schröder, Christof Kluß und Friedhelm Taube, Kiel
Peter Lausen und Edgar Techow, Rendsburg und Gerhard Feger, Fiefbergen

2/14-88

Lagerung und Einsatz von Gärrest-Feststoff



Ertragswirksamkeit sollte wie bei einer Silagemiete gesteuert werden

Friedhelm Herbst, Halle und Gerhard Pflock, Barnstädt

2/14-92

Stoffwechselprofile in der Maiszüchtung

Praktische Anwendung in zwei komplementären Ansätzen

Christian Riedelsheimer, Langenbach

3/14-108

Welche Aufgabe hat eine Genbank?

Ansätze zur Nutzung genetischer Vielfalt in der Maiszüchtung

Karl Schmid, Stuttgart

3/14-110

Genbankmaterial in der Maiszüchtung

Balance zwischen „direktem“ und „potentiellem“ Zuchtwert

Eckhard Holzhausen, Borken

3/14-112

Internationales Abkommen zu genetischen Ressourcen

Relevanz für die Maiszüchtung

Marliese von den Driesch und Frank Begemann, Bonn

3/14-114

Verwendung genetischer Ressourcen in der Maiszüchtung

Optimale Nutzung durch Introgressionspopulationen

K. Christin Falke, Matthias Frisch, Gießen, und Thomas Presterl, Einbeck

3/14-118

Technik und Kosten der Ernte von Maisspindeln

Umbauten gestalten sich je nach System unterschiedlich aufwendig

Franz Handler, Emil Blumauer und Lukas Sulzbacher, Wieselburg

3/14-122

Maisanbau und Imkerei

Welche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit gibt es?

Peter Rosenkranz, Stuttgart

3/14-124

Mit dem Multikopter gegen Maiszünsler

Neues Ausbringverfahren zur biologischen Bekämpfung mit Trichogramma

Hubert Sprich, Karlsruhe

3/14-126

Zunehmende Ernterisiken durch Hagel und Sturm

Mais zählt zu den am stärksten gefährdeten Kulturen

Volker Lindloff, Mainhausen



3/14-130

Wie kann der Marktfruchtbetrieb von Biogasanlagen profitieren?

Maisanbau zum Verkauf genau kalkulieren

Peter Friedrichsen, Schönberg

3/14-135

Biogas als Beitrag zum Klimaschutz?

Emissionsmessungen erlauben ökologische Bewertung von Biogasanlagen

Jaqueline Daniel-Gromke, Leipzig

4/14-152

Futtermittelüberwachung bei Mais

Instrumente und rechtlicher Rahmen

Hans Schenkel, Stuttgart-Hohenheim

4/14-154

Wie wird Futtermittelsicherheit gewährleistet?

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. im Interview

Peter Radewahn und Birgit Maier-Stein, Bonn

4/14-157

Gesundes und sicheres Futtermittel Mais – Angepasste Verfahren und zuverlässige Kontrolle sind unerlässlich

Karl-Heinz Südekum, Bonn

4/14-158

Qualitätserzeugung bei Silage, CCM und Feuchtmais

Wie kann Futterverderb vermieden werden?

Christine Kalzendorf, Oldenburg

4/14-163

Qualität hat Vorrang

Die Trocknungsgenossenschaft Reding erfasst, trocknet und vermarktet Körnermais

Georg Grill, Neuhaus am Inn

4/14-167

Herbizideinsatz und Wasserschutz

Kooperative Maßnahmen führen im Maisanbau zu konkreten Empfehlungen

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

4/14-170

Bedarfsgerecht düngen mit Gülle oder Substratrest

Wie können Nährstoffüberhänge bei Mais vermieden werden?

Peter Lausen, Rendsburg

4/14-174

Maisanbau und Greening



Genaueres Rechnen eröffnet Handlungsspielräume

Cort Brinkmann, Göttingen

4/14-178

25 Jahre Maissortenprüfungen

Auf dem Milchviehbetrieb Hoeft steht der Mais im Mittelpunkt

Walter Hollweg, Oldenburg

4/14-179

Mais, Maschinen, Sortenprüfwesen

Karl-Gerd Harms, Oldenburg

4/14-181

Körnermais in ostdeutschen Marktfruchtbetrieben

Unter Vollkostenbetrachtung wird Stoppelweizen verdrängt

Malte Isermeyer, Eickhorst-Vordorf



2015 (Jahrgang 42)

01/15-8

Trends der Einzelkornsaat bei Mais

Steigerung von Flächenleistung und Ablagequalität hat Vorrang

Markus Demmel, Freising

01/15-12

Marktübersicht Strip-Till-Geräte

Große Vielfalt an Werkzeugen und technischen Lösungen

Norbert Uppenkamp, Münster

01/15-16

Gülle-Strip-Till zu Mais

Zwischenfrüchte lockern den Boden zwischen den Reihen

Joachim Bischoff, Bernburg

01/15-19

Aktuelle Technik im Maisanbau

Norbert Uppenkamp, Münster

01/15-20

Pflanzenschutztechnik im Mais

Pflanzhöhe stellt bei späterer Anwendung eine Herausforderung dar

Stefan Kiefer, Hasbergen

01/15-24

Mais in Energiefruchtfolgen – besser als sein Ruf

Hoher Ertrag und geringer Aufwand an Pflanzenschutz

Ina Fleischer und Andreas Gurgel, Gülzow

01/15-28

Regenwürmer mögen Gärreste

Die Vielfalt möglicher Gärrestaustausbringungen erfordert weitere Untersuchungen

Barbara Koblenz und Olaf Christen, Halle

01/15-32

Klimaerwärmung fördert Trockenheit – und auch Frost

Trockenschäden liegen im Mittel bei 330 Millionen Euro pro Jahr

Volker Lindloff, Mainhausen

01/15-35

Feuchtmäisfütterung in Bayern auf dem Vormarsch

Praxismonitoring zu Futterqualität und Nährstoffgehalten

Martin Schäffler, Grub



01/15-38

Trockentolerante Maissorten

Kann die Züchtung durch Selektion auf einfach zu erfassende sekundäre Merkmale beschleunigt werden?

Felicitas Dittrich, Freising

02/15-56

Blattkrankheiten an Mais in Deutschland

Gibt es Bekämpfungsmöglichkeiten?

Lucia Ramos und Andreas von Tiedemann, Göttingen

02/15-58

Alle Jahre wieder...

Friedhelm Taube, Kiel

02/15-62

Maispflanzen schützen mit Fungiziden

Tobias Erven, Limburgerhof

02/15-63

Welches Potenzial birgt der Einsatz von Blattfungiziden in Mais?

Martin Schulte, Maintal

02/15-64

Ringversuch zu Blattkrankheiten

Versuchsergebnisse aus den Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Stefania Kupfer und Gerhard Schröder, Zossen

02/15-68

Unkrautbekämpfung 2015

Bei Untersaaten gibt es bewährte Verfahren

Günter Klingenhagen, Münster

02/15-80

Mit Nematoden gegen den Maiswurzelbohrer

Neues biologisches Verfahren ist umweltschonend und einfach anzuwenden

Ralf-Udo Ehlers und Michael Lichtenberg, Schwentimental

02/15-83

Proteinausgleich mit Futterharnstoff in maisbetonten Rationen

Bei hohen Dosierungen steigt der Einfluss der Bindungsform auf die Leistung von Milchkühen

Sebastian Hoppe und Christoph Hoffmanns, Kleve; Martin Pries, Münster; Lisa Weiner und Karl-Heinz Südekum, Bonn



02/15-86

**Maisanbau in Zeiten der (neuen) Düngeverordnung
Die Düngung auf hoch versorgten Flächen muss auf den Prüfstand**

Dierk Koch, Kassel

02/15-90

**Mehr Zuckermais in Deutschland
Junge Käuferschicht bietet gute Zukunftsaussichten**

Hans-Christoph Behr, Bonn

02/15-93

**Infektionsverhalten entomopathogener Nematoden
Angreifen oder Abwarten – Unterschiedliche Strategien zweier Nematodenarten**

Theresa Schlecht, Mario Schumann und Stefan Vidal, Göttingen

03/15-108

**Feldhäcksler – aktuelle Technik und zukünftige Entwicklungen
Leistungsstärke, Maschineneffizienz, Häckselqualität, Bedienungsfreundlichkeit und
Automatisierung**

Stefan Böttinger, Hohenheim

03/15-108

Verfahren und Technik für die Maisfütterernte – neue Entwicklungen

Wolfgang Büscher, Bonn

03/15-112

**Maisernte im Lohnunternehmen
„Unser Image war schon besser“**

Walter Hollweg, Oldenburg

03/15-113

Shredlage: Auf das Verdichten kommt es an

Alfons Fübbeker, Oldenburg

03/15-116

**Arbeitswirtschaft und Kosten bei der Silomaisernte
Transportentfernung und Mechanisierung sind entscheidende Faktoren**

Norbert Fröba, Darmstadt

03/15-119

**Mulchsaatsysteme zu Mais im Kraichgau
Verbesserte Bodenstruktur durch den Anbau von Zwischenfruchtmischungen**

Rolf Kern, Bruchsal

03/15-124

**Fördert mehr Mais das Auftreten des Maiszünslers?
Direkte und vorbeugende Maßnahmen halten den Befall in Grenzen**



Bernd Freier, Kleinmachnow

03/15-128

Körnermaisstroh ernten - aber wie?

Körnermais doppelt nutzen entschärft „Teller-und-Tank“-Diskussion

Dietrich Baye, Ahlen

03/15-131

Maisstroh – ein potenzieller Reststoff für die Biogasproduktion

Monika Fleschhut, Freising

03/15-132

Hoher Ertrag ist nicht alles

Die wirtschaftliche Bedeutung des Abreifeverhaltens von Körnermais

Helmut Häs, Offenburg, und Georg Kansy, Freiburg

03/15-134

Hohe Erträge ernten und gleichzeitig Greeningauflagen erfüllen

Silomais mit Zwischenfrüchten kombinieren

Jana Harms, Dummerstorf

03/15-137

Resistenzzüchtung gegen den Maiszünsler

Vielversprechende Ansätze durch markergestützte Selektion

Peter Westermeier, Freising, und Flavio Foiada, Delley

04/15-156

Muss der Energiegehalt neu bewertet werden?

Futterwert von Maissilage und Körnermais

Martin Pries und Annette Menke, Münster; Ludger Stevens, Kleve

04/15-159

Mais – das besondere Futtermittel

Karl-Heinz Südekum, Bonn

04/15-160

Stärkeabbau im Pansen

Welchen Einfluss hat die Lagerdauer von Silomais?

Katrin Gerlach und Friederike Pfau, Bonn; Klaus Hünting, Kleve; Marin Pries, Soest; Karl-Heinz Südekum, Bonn

04/15-163

Potenzial von Ölmais in der Legehennenfütterung

Tendenz zu geringerem Futteraufwand

Michael A. Grashorn, Bernd Vogelbacher, Markus Rodehutschord, Wolfgang Schipprack und Albrecht E. Melchinger, Stuttgart



04/15-166

Pferde mit Mais füttern

Maisstärke begrenzt die Futtermenge

Annette Zeyner, Halle (Saale)

04/15-171

Der Maiswurzelbohrer in Österreich

Befallssituation und Bekämpfung dreizehn Jahre nach dem ersten Auftreten

Katharina Wechselberger, Wien

04/15-174

Konservierende Bodenbearbeitung für den Maisanbau

Leichte Kostenvorteile sowie geringeres Erosionsrisiko

P. Michael Schmitz, Joachim W. Hesse und Puran Mal, Gießen

04/15-177

Glyphosat im Fokus

Klaus Gehring, Freising

04/15-179

Harte Zeiten für Milchviehhalter

Gesunkene Milchpreise und knappe Futtermittel drücken auf die Wirtschaftlichkeit

Frank Gräter, Schwäbisch Gmünd

04/15-182

Mais bietet Chancen für mehr biologische Vielfalt

Vielfältige Möglichkeiten durch Zwischenfrüchte, Untersaaten, streifenweise

Bewirtschaftung und unbehandelte Randstreifen

Martin Dieterich, Hohenheim



2016 (Jahrgang 43)

01/16-8

Integration von Greening in Mais-Fruchtfolgen

Unkrautregulierung auch bei Zwischenfruchtanbau und Untersaaten im Blick behalten

Arnd Verschwele, Braunschweig

01/16-12

Greening im Maisanbau ökologisch vorteilhaft nutzen

Artenvielfalt fördern und auch das Landschaftsbild verbessern

Philipp Drusenheimer, Bad Kreuznach

01/16-14

Greening mit Mais – Die Chancen nutzen!

Norbert Erhardt, Münster

01/16-16

Greening in der Praxis – so haben Landwirte reagiert

... in Niedersachsen

Franz-Josef Schoo, Bersenbrück

... in Bayern

Jörg Reisenweber und Robert Schätzl, München

... in Norddeutschland

Hubert Heilmann, Gülzow

01/16-22

Wohin mit der Gülle?

Umgang mit Gülleüberschüssen in Tierhaltungsregionen

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

01/16-26

Nährstoffbörse – wie geht das?

Schnittstelle zwischen abgebenden und aufnehmenden Betrieben

Carl-Hendrik May, Münster

01/16-28

Einteilung in Reifegruppe bei Sorghum

Abreife als Kriterium zur Sortenwahl

Maendy Fritz, Straubing

01/16-31

Mais-Ganzpflanzensilage in der Schweinemast?

Höhere Rohfaserversorgung und länger anhaltende Sättigung erhöhen Tierwohl und Tiergesundheit

Stefan Hohmeier, Hannover



01/16-34

**Vorhersage der DON-Gehalte im Maiskorn durch NIRS
Mit Resistenzzüchtung gegen Fusariumbefall bei Mais**

Thomas Miedaner, Wolfgang Schipprack und Albrecht E. Melchinger, Hohenheim

01/16-38

**Genomweite Selektion in der Maiszüchtung
Zuchtfortschritt beschleunigen und Kosten senken**

Lisa-Marie Krchov, Einbeck

02/2016-56

**Konsequenzen der novellierten Düngeverordnung
Was ändert sich für den Maisanbau?**

Birgit Apel, Bonn

02/2016-58

Neue Düngegesetzgebung – Chancen für den Mais

Friedhelm Taube, Kiel

02/2016-60

**Stickstoffdüngung bei Mais zukünftig als Depot platzieren?
Deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt weckt Praxisinteresse**

Didier Lasserre, St. Croix-en-Plaine, Karl Müller-Sämann, Freiburg, und Jürgen Maier, Breisach

02/2016-64

**Gülle-Injektion im Maisanbau
Mineralische Unterfußdüngung kann ersetzt werden**

Hans-Werner Olf, Carl Philipp Federolf, Matthias Westerschulte und Dieter Trautz, Osnabrück

02/2016-68

**Herbizide im Mais 2016
Mit der richtigen Strategie optimale Wirkung erzielen**

Wolfgang Pfeil, Rendsburg

02/2016-75

**Erfordert der Wasserschutz ein Umdenken im Pflanzenschutz?
Rotation und Verzicht auf Wirkstoffe als Lösung**

Dirk M. Wolber und Goßwinth Warnecke-Busch, Hannover

02/2016-78

**Drahtwurmschäden in Deutschland
Schätzung der Länder deutet auf leichten Anstieg im Mais**

Jörg Lehnhuis, Braunschweig



02/2016-83

**Lockerer Boden mit Controlled Traffic Farming (CTF)
Mit festgelegten Fahrspuren Bodenverdichtung reduzieren**

Thomas Anken, Ettenhausen

02/2016-86

**Körnerhirse als Alternative zu Silomais?
Futterwert von Ganzpflanzensilage aus Körnerhirsesorten in der Wiederkäuerfütterung**

Thomas Ettle und Anton Obermaier, Poing-Grub, und Joachim Eder, Freising

02/2016-89

**Erreicht der Zuchtfortschritt bei Silo- und Körnermais die Praxis?
Ein Vergleich von Wertprüfungs- und Felddaten**

Friedrich Laidig, Schwäbisch Hall, und Volker Klemm, Thomas Drobek und Uwe Meyer, Hannover

02/2016-93

Einfluss von Sorte und Silierdauer auf den ruminalen Nährstoffabbau

Friederike Pfau, Bonn

02/2016 - Landtechnik Special-3

Bodenbearbeitung auf die Ansprüche der Kulturen ausrichten

Gerrit Hogrefe und Dr. Hansgeorg Schönberger, N.U. Agrar GmbH, Schackenthal

02/2016-Landtechnik-Special-12

Die richtige Bodenbearbeitung für leistungsfähige Bestände

Dr. Berthold Ilgen, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Dresden, und Matthias Ernst, Hanse Agro Beratung und Entwicklung GmbH, Gettorf

02/2016-Landtechnik Special-16

Die Grenzen des Einsatzes erkennen!

Rolf Klingel, Unternehmensberatung Agrar, Neuss

02/2016-Landtechnik Special-21

Grubber oder Pflug – wer kann es besser?

Prof. Dr. Wolfgang Kath-Petersen, Technische Hochschule Köln

03/2016-108

**Stroh- und Stoppelmanagement bei und nach der Maisernte
Neue technische Lösungen ergänzen bisherige Geräte**

Norbert Uppenkamp, Münster

03/2016-111

Feldhygiene – eine Antwort auf Schädlinge und Krankheiten

Markus Demmel, Freising



03/2016-113

**Der Ausbreitung von Maiszünsler und Fusarium wirksam begegnen
Vorteile der Strohzerkleinerung und Stoppelbearbeitung nutzen**

Marco Schneider, Alsfeld, und Michael Lenz, Wetzlar

03/2016-118

**Wenn Häcksler und Mulcher sich begegnen
Praktizierte Feldhygiene nach der Silomaisernte – Eine Betriebsreportage**

Günther Stemmann, Welper-Merklingsen

03/2016-122

**Maissilage richtig häckseln, verdichten und einlagern
Verteil – und Verdichtungstechnik sind der eigentliche Engpass
Wie funktioniert Silo-Controlling**

Johannes Thaysen, Rendsburg

03/2016-127

**Maisdüngung – Phosphat und Kalium in den Blick nehmen
Düngeverordnung zwingt zu verbesserter Effizienz beim Einsatz von
Wirtschaftsdüngern**

Lars Biernat und Peter Lausen, Rendsburg

03/2016-132

**Erdmandelgras in Mais
Ausbreitung über Rhizome erschwert die Bekämpfung**

Dirk M. Wolber, LWK Hannover

03/2016-135

Einzelkornablage im Eiltempo

Georg Horst Schuchmann, Groß-Umstadt

03/2016-138

**Leben zwischen Maiswurzeln und Boden
Neue molekulare Verfahren erlauben es erstmals, die mikrobiologische Vielfalt zu
erfassen**

Christoph Tebbe, Braunschweig

04/2016-156

**Die Wetterlage von Ende Mai bis Anfang Juni 2016 in Deutschland
Starkregen trifft auf gesättigte Böden**

Markus Ziese, Offenbach und Cathleen Frühauf, Braunschweig

04/2016-159

**Der Mais kann nichts dafür!
Die Diskussion zum komplexen Problem des Hochwasserschutzes sollte sachlich geführt
werden**

Detlef Deumlich, Müncheberg



04/2016-161

Maisanbau und Starkregenereignisse
Horst Gömann, Bonn

04/2016-163

Beitrag der Kalkdüngung zum Schutz vor Bodenerosion im Maisanbau
Reinhard Müller, Köln

04/2016-164

Maisanbau im Rottal
Erosionsschutz und Mulchsaat sind Standard
Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

04/2016-167

Einfluss von Naturereignissen auf Silomaiserträge
Schwierige Schätzung von Ertragsverlusten
Johanna Pfeiffer, Monika Fleschhut und Joachim Eder, Freising

04/2016-171

Welcher Maissortentyp für die Biogasanlage?
Wechselspiel der Inhaltsstoffe beeinflusst das Potenzial der Biogasausbeute
Jürgen Rath, Bonn, Antje Herrmann, Kiel, Hauke Heuwinkel, Vasilis Dandikas und Fabian Lichti, Freising

04/2016-176

Datenmanagement in der Landwirtschaft
Die Drehscheibe „Data-Hub“ ermöglicht einen anwenderbezogenen und herstellerübergreifenden Datenaustausch
Arno Ruckelshausen, Jens Möller und Johannes Sonnen, Osnabrück

04/2016-180

Chinas Maissektor vor großen Herausforderungen
Hohe Flächenkosten belasten die Rentabilität
Elizabeth Lunik, Braunschweig

04/2016-183

40 Jahre Bekämpfung des Maiszünslers mit Trichogramma
Perfektes Monitoring als Schlüssel für den Erfolg
Franz-Josef Kansy, Müllheim